

Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.





www.brauerei-bolten.de

www.respieler-marketing.de

Voll-treffer!

Bolten. Frisch vom Land.



Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

Lieber Hubertusschütze, verehrte Leser,

auch im 194. Jahr des Bestehens des Neusser Bürger-Schützen-Vereins wird Schützenfest in Neuss gefeiert. Mit einem einstimmigen „Zog-Zog“ beantworteten die Bürger und Bürgersöhne die Kardinalsfrage von Komitee-Mitglied Markus Jansen. Neuss wird damit am letzten Wochenende im August für vier Tage zu einem Königreich.

Das erste Highlight wird dabei der Fackelzug bilden. Wir Hubertusschützen führen in diesem Jahr insgesamt 10 Großfackeln mit uns. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei den Fackelbauenden Zügen Bundestambourkorps St. Hubertus, Germanen, Zwölfender, Hirschfänger, Rheinzelmänner, Kameraden, Platzhirsche, Rheinkaliber, Wildfüchskes und Die Stubbis. Durch Euren monatelangen Einsatz setzt Ihr die Farbtupfer und bereitet den Zuschauern einen abwechslungsreichen Fackelzug!

Wir Hubertusschützen haben uns Ende Mai beim traditionellen Königsbiwak zu Ehren unseres Hubertuskönigs auf das bevorstehende Schützenfest eingestimmt. Bei wahrlich königlichem Wetter und bester Stimmung sind viele Gäste und Hubertusschützen der Einladung ins Gare du Neuss gefolgt, um unserem Königspaar Gert und Simona Schroers zu ehren und ihnen beiden einen unvergesslichen Tag zu bescheren. Nachdem unsere Majestät seinen Königsorden vorgestellt hat, konnten eine große Anzahl der anwesenden Schützen den Orden in Empfang nehmen. Die anschließende Zugauslösung und Stärkemeldung ergab, dass wir Hubertusschützen mit Rekordstärke auf den Markt kommen werden.

Ich freue mich auch in diesem Jahr auf die Zeit „vör de daag“! Die sechs Wochen von der Bürgerversammlung bis zum Schützenfest sind für mich die schönste Zeit im Neusser Jahreskalender. Die Vorfreude ist bei allen Neusserinnen und Neussern regelrecht spürbar. Vor dem Hintergrund der vielen grausamen und menschenverachtenden Anschläge von Berlin, Nizza und London, ist es wichtig, dass wir Menschen zusammenkommen und unsere Feste feiern. Denn so zeigen wir, dass wir an unseren Werten festhalten und zusammenstehen. Das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins hat in Zusammen-



arbeit mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung im Rahmen des Sicherheitskonzeptes alles Erdenkliche getan, um uns ein hoffentlich unbeschwertes Fest zu ermöglichen. Hierfür geht mein besonderer Dank an unseren Präsidenten Thomas Nickel an das Komiteemitglied Mario Meyen und an alle Verantwortlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Neuss.

Ich möchte mich bereits heute bei jedem einzelnen für seinen Beitrag zum Gelingen des Festes bedanken. Insbesondere bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, Fahnenträgern, Bogenschützen und Hönessen. Einen weiteren herzlichen Dank richte ich an die uns angeschlossenen Musiker.

Uns allen und unseren Familien wünsche ich ein friedliches, harmonisches und sonniges Schützenfest 2017!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe von „HUBERTUS“

Horrido

Euer

Volker Albrecht

Impressum

Herausgeber

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht
Major und Vorsitzender
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss
Telefon 0 21 31 / 27 49 50
Email: major@st-hubertus.de

Redaktionsteam

Hans-Walter Kalmünzer
Reinhard Eck
Andreas Gertges
Norbert Meyer
Dr. Achim Robertz
Hans Wittke
Axel Zens
Heinz Kordes (Lektorat)
Moritz Stappen (Lektorat)

Anzeigen

Michael Matusche, Geschäftsführer
Telefon 0 21 37 / 7 68 01
Email: mmatusche@aol.com

Vertrieb

Hubert Weißweiler
Erbo Zeller

Gestaltung & Druck

Bernd Miszczak, Neuss
Email: hubertuszeitung@miszczak.de
Decker Druck, Neuss

Fotos

Bernd Miszczak, Neuss
Lothar Berns, Zwölfender
Foto-Atelier Bathe, Neuss
Hubertus-Archiv & Redaktion
und aus den Hubertuszügen

Titelbild

Hubertus-Königspaar: Gert und Simona Schroers
beim Hubertus-Königs-Biwak 2017
im Gare du Neuss

Die Geschäftsstelle der Gesellschaft

Hausverwaltung Lehmann
Kapitelstraße 41, 41460 Neuss
ist an jedem 1. Mittwoch im Monat
von 19 – 20 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle
Mitteilungsblatt der St. Hubertus-
Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
und wird allen Mitgliedern im Rahmen
der Mitgliedschaft viermal jährlich auf
dem Postweg zugestellt.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Internetadresse

www.st-hubertus.de

Beiträge an die Redaktion

redaktion@st-hubertus.de

Redaktionsschluss

Ausgabe 03/2017 | 25. September 2017

waldmann FRISEURE
 Haare und Ideen
 Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Dreherei
Schulenberg
 Am Hagelkreuz 25 · 41469 Neuss
 Telefon (0 21 37) 78 65 46
 Telefax (0 21 37) 78 84 96
 Mobil (01 60) 97 37 16 94

 **BÜCKER & JACOBS**
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen aller Art
 Verleih Baustromverteiler
 Wärmepumpen
 KNX/EIB-Technologie
 SAT-Antennentechnik
 Netzwerk-/Sicherheitstechnik
 Heißwassergeräte
 Elektro-Heizung

Geschäftsführung
 Dirk Bückler & Ralf Gierich
 info@buecker-jacobs.de
 www.buecker-jacobs.de

Waldhof 1
 41564 Kaarst
 Telefon 02131 69532
 Telefax 02131 69576

Schlicherumer Str. 6
 41469 Neuss
 Telefon 02137 927131



Qualifizierter Innungsfachbetrieb 

Wir sind für Sie da!

MM
MICHAEL MATUSCHE
 RECHTSANWALT

Horremer Straße 7b · 41470 Neuss
 Tel.: 02137 76801 · Fax: 02137-76802
 Email: MMatusche@aol.com
 www.rechtsanwalt-matusche.de

■
 Bürozeiten:
 Mo., Di., Do., und Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

■

www.unfall-neuss.de www.unfall-kaarst.de
 www.unfall-grevenbroich.de www.unfall-rhein-kreis-neuss.de
 www.unfall-dormagen.de www.rechtsanwalt.com

 **dörr**
 meisterbetrieb seit 1929

FACHGESCHÄFT
FÜR

 **schützen- und vereinsbedarf**

stempel, schilder, gravuren beschriftungen

inh. bernd stevens
 büttger str. 79
 41460 neuss
 tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04

www.stempel-doerr.de



„Fackeln und Eis“

Im Fackelglanz blitzvereister Strassen zogen die Musiker ein, nachdem fleissige Hände noch in den letzten Minuten für sicheren Tritt gesorgt hatten. Am 7. Januar 2017, zwischen Jahreshauptversammlung und Neujahrsempfang, wurde den Anwohnern der Alten Aachener Strasse ein glanzvolles Schauspiel geboten.

Der Hubertuszug Hirschfänger überraschte zur Verabschiedung ins Ehrenamt seinen „ewigen“ Oberleutnant Wolfgang Werner mit einem Grossen Zapfenstreich. Verstärkt durch Schützenfreunde aus Reuschenberg und Hoisten, mit musikalischer Unterstützung durch das Tambourkorps „In Treue fest“ und dem Musikverein Gerresheim, die in grosser Stärke erschienen waren, wurde Wolfgang Werner nach dreißig Jahren zum Ehren-Oberleutnant ernannt.

Heimlich hatte sein Zug die Vorbereitungen so getroffen, dass der Ehrengast bis zum Erklängen der Musik ahnungslos blieb. Zahlreiche befreundete Schützen samt ihrer Familien nahmen Anteil an der Verabschiedung.

Darunter auch viele prominente Vertreter des Neusser Schützenfestes: Schützenkönig S.M. Christoph I. Napp-Saarbourg, der seinen eigenen Empfang aus diesem Anlass um zwei Stunden verschoben hatte, der Hohe Reitersieger Burkhard Witte, Hubertuskönig Gert Schroers und Komiteemitglied Dr. Achim Robertz. Auch Ex-Jakobuskönig Stephan Vetten, Ex-Oberst Dr. Heiner Sandmann, die Ex-Hubertuskönige Frank Schmitz und Herbert Kremer sowie die Königsrunde 1998/2000 waren ebenfalls gekommen. Vom „Locken“ bis zum Wunschlied „My Way“ wurde das volle Zeremoniell eines Grossen Zapfenstreiches entfaltet. Nach zwanzig Minuten fand dieser in der dritten Strophe des „Liedes der Deutschen“ seinen

bewegenden Abschluss. Das Wetter hielt durch Unfälle und Staus eine Vielzahl von Schützenbrüder und -freunden, die ihr Kommen fest zugesagt hatten, in letzter Minute fern. Auch wenn sich der kommissarische Leutnant, der den Zapfenstreich befehligte, Unsicherheiten in der Befehlsgebung anmerken liess, war zu diesem Zeitpunkt kein Auge mehr trocken und kein Hals ohne Kloss. Dem anschliessenden Jahresempfang fehlte es nicht an Gesprächsstoff und Anekdoten und als der letzte der siebzig Gäste sich gegen 2.30 Uhr verabschiedete, war der Ehre der Hirschfänger Genüge getan.

Ronjon Das Gupta





40 Jahre Hubertuszug „Germanen“

Der Hubertuszug „Germanen“ fand seinen Ursprung im Gesellschaftszimmer der Gaststätte „Bei Rita“ auf der Bergheimer Straße 21 in Neuss, als sich am 03. Oktober 1977 dreizehn schützenbegeisterte Personen trafen, um einen/ihren Schützenzug ins Leben zu rufen. Anschließend wollte man sich auf jeden Fall der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V., denn es wurden hier schon Vorgespräche zwischen dem damaligen Majorsadjutanten Alex Wismann und den Gründungsmitgliedern Karl-Heinz Michels und Manfred Britz geführt.

Somit waren die Weichen gestellt und einer Gründung stand nichts mehr im Wege. Leider konnten sich an dem besagten Datum nur acht der Anwesenden sofort entschließen, aktive Schützen zu werden. Weitere fünf wollten zuerst als Gastmarschierer beim Schützenfest dabei sein und sich danach entscheiden.

Die Namensgebung für den neuen Schützenzug bereitete etwas Probleme, aber letztendlich einigte man sich auf den Zugnamen „Germanen“. Auf dem Patronatstag des Jahres 1977 wurde der Zug vorgestellt und zur Freude der dreizehn, im schwarzen Anzug anwesenden „Germanen“, auch aufgenommen.

Nun wurden natürlich eifrig die schützenfestlichen Vorbereitungen getroffen, denn man wollte ja schließlich gewappnet sein und sich auf dem Schützenfest des Jahres 1978 auch ordentlich präsentieren. Zwar marschierten die Germanen im ersten Jahr noch in geliehenen Uniformen, aber das mitgeführte Blumenhorn war schon eine Eigenproduktion. Der Rohling dieses Blumenhorns besteht aus einem Büffelhorn, das die „Germanen“ aus der Neusser Partnerstadt Chalons sur Marne vom damaligen Leiter des Deutsch-Französischen Kulturkreises erhalten hatten. Zum allgemeinen Verständnis sei erwähnt, dass Chalons sur Marne neben der Partnerstadt mit der Stadt Neuss, noch eine Städtepartnerschaft mit einer Ge-

meinde in Afrika unterhält, von welcher auch das Büffelhorn zur Verfügung gestellt wurde.

In der Werkstatt des Zugmitgliedes Bernd Wientzek wurde das Büffelhorn bearbeitet und mit Messingblech umlegt. In diese Messingumrandung wurden die Namen der acht Zuggründer eingearbeitet. Und so erinnern sich die „Germanen“ noch heute an ihre erste Teilnahme am Schützenfestes des Jahres 1978, wie nervös man vor der Königs Parade war und schließlich mit Stolz über den Markt ging. Schon im zweiten Jahr ihres

Bestehens schlossen sich sechs weitere Schützen dem Zug an und weitere Anschaffungen wie eigene Gewehre (Stiftung eines Zugmitgliedes), Uniformen, Degen, Hirschfänger und Zugorden wurden getätigt. Und in den vergangenen vierzig Jahren sind die „Germanen“ nicht nur personen- oder inventarmäßig, sondern auch gesellschaftlich gewachsen. Seit dem Jahre 1993 wird von ihnen alljährlich zum Fackelzug am Schützenfestsamstag eine Großfackel präsentiert, die durch die Projektgruppe „Fackelbau“ jedes Jahr mit großem Elan erstellt wird.

Von 1980 bis 1994 und dann noch einmal im Jahre 2016 trugen die „Germanen“, mit Unterstützung des jeweiligen Hubertuskönigs und den Scheibenschützen, zur Fronleich-

Hubertuszug „Germanen“

Oberleutnant :	Manfred Britz
Leutnant :	Hans-Peter Schillings
Schillings	
Hauptfeldwebel :	Uwe Fastner
Kassierer :	Andreas Lehmann
Schriftführer :	Hans-Peter Schillings
Schießmeister :	Manfred Britz
Hoenes	Mario Olivera
Aktuelle Zugsieger :	Vitor Cruzeiro
Zugstärke :	18 aktive Mitglieder
Zuglokal :	„Vogthaus“

Hubertuskönige

Andreas Lehmann :	2002-2003
Markus Lehmann :	2011-2012
Herbert Kremer :	2015-2016





namsprozession den Fronleichnamshimmel. Erwähnt werden muss natürlich auch, dass drei Hubertuskönige aus dem Zug „Germanen“ hervorgingen. Andreas Lehmann erzielte die Königswürde im Jahre 2002-2003, Markus Lehmann wurde Hubertuskönig des Jahres 2011-2012 und Herbert Kremer folgte den beiden dann im Jahre 2015-2016. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass der Hubertuskönig des Jahres 2014-2015, Frank Schmitz, ab Februar 2016 seine, von November 2015 bis Januar 2016 währende, passive Mitgliedschaft bei den „Germanen“ in eine aktive Mitgliedschaft umwandelte. Die Aktivitäten der „Germanen“ beziehen sich aber nicht auf das Schützenwesen als solches, sondern sind sehr viel breiter gestreut.

Der jährliche Zugsieger wird auf dem Schießstand der Schützenbruderschaft Gohr ermittelt. Aktueller Sieger ist Vitor Cruzeiro. Überhaupt sind die „Germanen“ auf dem Gebiet des Schießsports sehr rege. Nicht nur, dass sie regelmäßig an den Gesellschaftsschießen unseres Korps teilnehmen, man trifft sich auch in den Monaten September bis April jeden zweiten Sonntag zum zuginternen Schießen.

Ein weiteres schießsportliches Event ist das Brezel-Schießen Anfang Januar eines jeden Jahres auf dem Schießstand der Gaststätte „Ginsterecke“ in Neuss-Gnadental, zu dem auch das amtierende Schützenkönigs- und Hubertuskönigspaar eingeladen werden. Zu gewinnen gibt es an diesem Tage wirklich Brezeln, die Damen des Zuges schießen zusätzlich noch einen Pokal aus, der eigens hierfür von dem leider schon verstorbenen Schützenkönig des Jahres 2002-2003, Josef Brinker, gestiftet wurde. Das Pokal- und das Eierschießen, ebenfalls auf dem Schießstand der Gaststätte „Ginsterecke“, runden

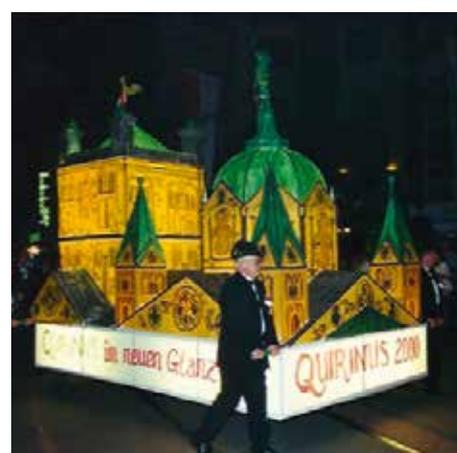
die schießsportlichen Aktivitäten der „Germanen“ ab. Weitere Zugaktivitäten sind die alljährlichen Vatertagstouren. Fußmärsche nach Kaarst oder Hoisten, Traktorfahrten nach Zons und Kaster, eine Fahrt auf einem 12-Personen-Fahrrad erneut nach Zons oder auch gemeinsame Fahrten mit den Zugdamen an die Mosel oder Maare in der Eifel, gehörten zum Programm der „Germanen“. Auch der Altstadtbummel durch Neuss, Düsseldorf und Köln sind fester Bestandteil.

Eine Sache sticht bei den „Germanen“ ganz besonders hervor – die runden Geburtstage. Traditionell werden diese groß gefeiert. Sobald ein Mitglied des Zuges seinen 50. Geburtstag feiert, wird er in den „Verein alter Säcke“ aufgenommen: mit 60 Jahren in den „Verein uralter Säcke“ und mit 65 Jahren in den „Verein asbach-uralter Säcke“. Die Ausrüstung, bestehend aus Sack, Hanflei-briemen und Schärpe (in drei verschiedenen Ausführungen), wird am jeweiligen Festtag verliehen.

Überregional verbindet die „Germanen“ eine 10-jährige Freundschaft zur St. Sebastianus-Bruderschaft Köln-Marienheim, weshalb sie auch in diesem Jahr wieder an deren Schützenfest teilnehmen werden.

Zum 40-jährigen Jubiläum veranstalten die „Germanen“ im Oktober eine große Veranstaltung in der Neusser Wetthalle. Gemeinsam mit dem Zug „Kameraden 57“ möchten die „Germanen“ das 100-jährige Bestehen (40 und 60 Jahre) der beiden Züge feiern. Wollen wir hoffen, dass diese Veranstaltung ein gelungener Erfolg wird und die „Germanen“ weiterhin ein so attraktives, reges und harmonisches Zugleben haben, wie in den vergangenen 40 Jahren.

Reinhard Eck



Einlass 19:00 Uhr | OPEN END | Eintritt 10,- EUR | Abendkasse 12,- EUR
 Vorverkauf im Cafe Wunderbar oder unter 57-77-2017@neussfeiert.de
 KULT - DJ und Moderator DJ CAPTAIN BRITZ | BFK Neuss-Farth
 Snackbar | beheizte Raucherlounge | Cocktails und mehr...

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



RheinLand
 VERSICHERUNGEN

Moll & Pesch
 OHG

Im
 Herzen
 von
 Neuss ...



Sie erreichen uns:
 Michaelstraße 72 · 41460 Neuss
 Telefon 0 21 31 71 75 20
 Telefon 0 21 31 71 75 210
 Email: bd.mp@rheinland-versicherungen.de

WIR SIND DIE EINSEN UNTER DEN NULLEN

WMS
 WebMad Systemhaus GmbH

Partners and Services:

- Warenwirtschaftssysteme
- LEXWARE
- Virtualisierungen
- vmware TECHNICAL SOLUTIONS PROFESSIONAL
- Netzwerk-sicherheitssysteme
- Intra2net Premium Partner
- hp Business Partner
- Microsoft Partner
- TYPO3
- WORDPRESS
- Acronis Authorized Partner
- System-/Netzwerkbetreuung
- Programmier-/Webprojekte
- Content Management Systeme

UNSER SLOGAN: IHRE IT - FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ihre Ansprechpartner
 Christof Raudenkolb
 Hardi Nottinger

WMS Webmad Systemhaus GmbH
 Kieselstraße 6-8
 41472 Neuss

Tel.: 02131.6618 0
 Fax: 02131.6618 111

service@webmad.de
www.webmad.de

GERÜSTBAU

KAISER

02131
 22 42 00

NEUSS

Stahl-, Aluminiumgerüste für alle
 Verwendungszwecke

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
 Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



50 Jahre Musiker mit Leib und Seele: „Musik ist sein Leben“

Wir möchten ihnen heute, aus gegebenem Anlass, einen altverdienten Musiker und Schützen vorstellen, der sich in 50 Jahren, in denen er im Schützenwesen tätig ist, nie vor Verantwortung oder der Übernahme von Pflichten gescheut hat und dies bis heute in seiner besonderen Art so fortführt.

Peter Stickel, geb. am 31. August 1956 in Neuss, wurde 1966 Mitglied im Ersten Neusser Tambourkorps von 1904 und lernte dort im zarten Alter von 10 Jahren das Trommeln. Dieses Instrument spielt er bis heute mit großer Leidenschaft und gibt sein Können an den Nachwuchs weiter. Im Jahr 1976 berief ihn Tambourmajor Rolf Fuhrmann zu seinem stellvertretenden 2. Tambourmajor und 1982 wählten seine Kameraden des 1. Neusser Tambourkorps von 1904 ihn zum 1. Tambourmajor und 1. Vorsitzenden. Im Jahr 1987 verließ er das 1. Neusser Tambourkorps aus persönlichen Gründen.

Am 07.03.1987 gründete Peter Stickel mit einigen Kameraden das St. Hubertus Tambourkorps Neuss. Da sich das neu gegründete Tambourkorps der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. angeschlossen hatte, ist er seit dem auch Mitglied in der Gesellschaft.

Seit der Gründung des Korps im Jahr 1987 ist Peter Stickel 1. Tambourmajor und 1. Vorsitzender, in „seinem Tambourkorps“. Diese Ämter führt er seitdem mit Perfektion und hohem persönlichen Einsatz. Ihm ist es mit zu verdanken, dass das Tambourkorps 1995 in den Stand eines Bundestambourkorps erhoben wurde. Die Jugend ist für ihn die Zukunft unseres Korps. Daher fördert er sie stets im besonderen Maße. 1997/1998 er-



rang Peter in unserem Korps die Würde des Korpskönigs. Im Lauf der Jahre leistete er Überdurchschnittliches für unser Korps. Besonders hervorheben möchten wir seinen besonderen Einsatz während der St. Martins Züge jedes Jahr – 2016 konnten wir für zahlreiche Kinder auf 8 Umzügen mit großem Spaß musizieren. Die Organisation unserer jährlichen Krönung im Oktober liegt ebenfalls in seiner Hand.

Ohne Peter Stickel würde unser Tambourkorps nicht so stark dastehen. Derzeit besteht das Korps aus nahezu 50 aktiven Spielern, ca. 100 Passiven Mitgliedern und 2 Ehrenmitgliedern. Diese große Mitgliederzahl ist Peter Stickels unermüdlichem Ein-

satz zu verdanken. Im Jahr 2014 war er maßgeblich daran beteiligt, dass sich das Korps für die aktive Mitgliedschaft von Frauen und Mädchen öffnete. Im Jahr 2017 feiert Peter sein 50-jähriges Jubiläum als Musiker. Gut 35 Jahre ist er nun maßgeblich an den Geschicken beider Korps beteiligt, besonders durch seine unermüdliche, aktive Arbeit in den Vorständen. Damit ist er der dienstälteste Tambourmajor im Rhein Kreis Neuss.

Aufgrund der besonderen Leistungen zur Verwirklichung der Ideale um Glaube, Sitte und Heimat, erhielt Peter Stickel im Jahr 1996 das Silberne Verdienstkreuz und 2002 den hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft. 2012 wurde ihm die Schützenmusiker Auszeichnung in Bronze und 2015 in Silber verliehen. 2016 erhob ihn der Norfer Schützenkönig Andreas II Gayko nach Rücksprache mit dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in den Rang eines Oberst für Schützenmusik. Und 2017 nun wurde ihm die Landesmusikerauszeichnung in Gold vom Land NRW in Mönchengladbach verliehen.

Das gesamte Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss gratuliert Peter Stickel zu diesem Jubiläum.

Der „Rest-Vorstand“



8. Gemeinsames

FACKELRICHTFEST

am 22. August 2017

von 17.00 bis 22.00 Uhr

FACKELBAUHALLE

des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Karl-Arnold-Straße

Ausrichter 2017:



Neusser Schützenlust von 1864/1950



2017

KORPSKÖNIGE UND KORPSSIEGER
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



HUBERTUSKÖNIG
Gert Schroers



GILDEKÖNIG
Hans Ludwig Dickers



HOHER REITERSIEGER
Burkhard Witte



SCHÜTZENKÖNIG
Christoph I. Napp-Saarbourg



SCHÜTZENLUSTSIEGER
Mario Päfgen



ARTILLERIESIEGER
Norbert Bongartz



EDELKNABEKÖNIG
Victor D'Ambra



SAPPEURSIEGER
Rolf Busch



GRNADIERSSIEGER
Herbert Bucker



JAKOBUSKÖNIG
Bernd Jankowski



JÄGERSIEGER
Patrick Coersten



50 Jahre Fahnenzug der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

Am 25. Oktober 1967 trafen sich gestandene Hubertusschützen in einer Bar und beschlossen, einen Fahnenzug zu gründen. Sie hatten über Jahre hinweg im Auftrag des Majors Bruno Kistler die Fahne als vertrauensvolle Einzelpersonen getragen, sich aber nie zu einem Zug zusammengeschlossen. Dies geschah nun im Oktober 1967 unter Führung von Theo Hahne und Hans Becker.

Vielfalt und Veränderung

Die Anfänge

Die späte Gründung war Folge der legendären Sezession des Jahres 1961: Die Hubertusschützen spalteten sich. Aus den Abtrünnigen, unter ihnen auch Fahnenoffiziere, ging die Schützengilde hervor. Die Fahne blieb zunächst verwaist.

Die Gründer des Fahnenzugs waren aktive, erfahrene Schützen, die auch im beruflichen Leben erfolgreich und sich der besonderen Stellung ihres Zuges bewusst waren. Bis heute gestalten sie die Gesellschaft mit und stellten zahlreiche Hubertuskönige, darunter Josef Förster (1969/70), Josef Franken (1970/71), Albert Rautenberg (1972/73), Herbert Blasweiler (1973/74) und Helmut Amann (1975/76). Als Corps-Fahne trugen

sie zunächst nur die von einer Gruppe um den Kesselschmiedemeister Surlemont 1901 gestiftete Traditions-Fahne. Diese wurde ergänzt um Fahnen, die Josef Franken (1970) und Helmut Amann mit Hermann Schlösser (1975) stifteten.

Die Verjüngung

Mit der zunehmenden Altersweisheit wächst ebenfalls die Leibesfülle und lässt die Füße schmerzen und das Kreuz zwicken. Deshalb wurde im Jahre 1975 vorausschauend nach Verjüngung gesucht, vornehmlich aus dem Freundeskreis der Söhne.

Und so marschierte zum Schützenfest 1975 ein verjüngter Fahnenzug, angeführt von Willi Wolter, dem Schwiegersohn Helmut Amanns, stolz über dem Markt. Die „Alt-Fahnenzügler“ zogen sich bei Zeiten aus der ak-

tiven Teilnahme zurück und beschränkten sich mehr auf repräsentative Aufgaben – sie begleiteten die Jungen nicht mehr zu Fuß, sondern mit guten Ratschlägen.

Damit begann auch etwas Neues: Die Jungen waren ein buntes Gemisch verschiedener Persönlichkeiten, die sich in ihrer Verschiedenheit zu einer eingeschworenen Gemeinschaft entwickelten.

Aktiv im Korps

Um den Fahnen-schwenker Hermann Schütz entwickelt sich in den nächsten Jahren eine Truppe von Schwenkern, die mit ihrer Schwenktechnik und Wurfakrobatik als Einzelne und in der Gruppe die Zuschauer am Straßenrand begeisterten. Auf dem diesjährigen Schützenfest 2017 treten vier Schwenker auf: Florian Henn, Max Jonen, Christian



Küpper, Karsten Müller. Vermehrt hat sich auch die Anzahl der Fahnen: 1985 stiftete der Zug anlässlich seines 10-jährigen Verjüngungs-Jubiläums eine Fahne, eine weitere kam zum 100-jährigen der Gesellschaft hinzu. Und in diesem Jahr trägt der Fahnenzug eine aus Anlass seines 50-jährigen Jubiläums neu gestiftete Fahne über den Markt. Auf ihr prangt ein Abbild der Hubertus-Statue aus der Marienkirche, welche die Gesellschaft zum Jubiläum 1999 stiftete.

Wie zuvor brachte auch der verjüngte Fahnenzug im Laufe der Jahre und der Reifung einige Hubertuskönige hervor, darunter Hans Königshofen (1981/1982), Hermann Schütz (1987/1988), Friedhelm Becker (1996/1997) und Frank Schmitz (2014/2015).

Einer von ihnen, Friedhelm Becker, errang nicht nur die Königswürde. Von 1996 an führte er den Zug als Hauptmann, bis er von der Gesellschaft im Jahr 2000 zum Major gewählt wurde. Leider verstarb er viel zu früh im Jahre 2010.

Über Zug und Korps hinaus

Zu einer Tradition am Kirmessonntag wurde der musikalische Mittagsschmaus mit dem Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth (BFK). Mit zahlreichen Zügen verschiedener Corps wurde ab Mitte der 90er Jahre im Saal des Katholischen Zentrums schräg gegenüber dem Quirinuskirche gefeiert. Nirgendwo sonst in Neuss gab es am Kirmessonntag ein solches Zusammenspiel von gutem Essen, fetziger Musik und viel beklatschten Fahnen-schwenkeinlagen. Seit 2013 füllt dieses Fest der Sinne die Wetthalle auf der Rennbahn. Die Wetthalle war auch am 1. Oktober 2016 Ort der Premiere der ersten „Fahnen-Wiesn“, eines kleinen, aber feinen Oktoberfestes, organisiert von den „Feierbiestern“ des Fahnenzugs. Der große Erfolg ermutigte zu einer zweiten „FahnenWiesn“ am 30. September 2017.

Im Hier und Jetzt

Vielfalt und Zusammenhalt sind auch heute das Fundament des Fahnenzugs. Unter der Führung von Hauptmann Jürgen Moll (seit 2000) und seinem Oberleutnant Uwe Grundmann, hat sich eine harmonische Mischung zusammengefunden, die Schützen



von 27 bis 72 Jahren umfasst. Von den Jungschützen des Jahres 1975 ziehen auch heute noch drei aktiv mit.

Alle erkennt man am silbernen „Fahnenmännchen“, das sie stolz auf ihrer Brust tragen, und dem um zwei Fahnen erweiterten Armabzeichen der Hubertusschützen. Während der Tage der Wonne trifft man sie häufig im Hubertusdorf an der „Villa Hubertus“ an, einem Bauwagen, den sie, welche sich selbst als handwerkliche Linkshänder bezeichnen, selber zu einer prachtvollen „Villa“ ausgebaut haben. Mit 18 Aktiven wollen sie im Jubiläumsjahr die Villa gründlich sanieren und herausputzen, um anschließend stolz mit ihrer neuen Fahne über den Markt zu ziehen.

Jürgen Moll





Thomas Nickel
(Präsident)



Michael Schmuck
(Vizepräsident)



Robert Rath
(Schatzmeister)



Holger Schoepkens
(Schriftführer)



Martin Flecken
(Oberschützenmeister)



Ralf Berger
(Musikbeauftragter)



Mario Meyen
(Komiteemitglied)



Dr. Achim Robertz
(Komiteemitglied)



Markus Jansen
(Komiteemitglied)



Walter Pesch
(Regimentsoberst)

Die neugegründete gemeinnützige GmbH im Neusser Bürger-Schützen-Verein (NBSV)

Das Gespräch wurde geführt mit dem Komitee-Mitglied und Geschäftsführer Markus Jansen und dem Geschäftsleiter Uli Bolz.

Warum wurde die Gesellschaft gegründet?

Die Schützen haben entschieden, die gGmbH zu gründen, um den NBSV weiter zu professionalisieren und die Vermarktung in die gGmbH auszulagern. Das ist ein guter und wichtiger Schritt.

Wann wurde die Gesellschaft gegründet?

Die Gesellschaft wurde Ende 2016 gegründet.

Welchen Zweck hat die Gesellschaft?

Zweck der Gesellschaft ist es, den NBSV in seinem satzungsgemäßen Zweck durch Förderung des traditionellen Brauchtums und der Heimatpflege im Rahmen einer Mittelschaffungskörperschaft zu unterstützen und zu fördern. (Zwecksetzung nach § 52

Abs. 2 AO) Zur Verwirklichung dieses Zwecks ist Gegenstand der Gesellschaft insbesondere:

- Beschaffung von Spenden
- Vermarktung der Festwiese
- Vermarktung der Zug- und Marschwege
- Vermarktung des Programmheftes
- Vermarktung der Webseite

Wie will man sich in Zukunft darstellen?

In Zukunft möchten wir einen Geschäftsführer einsetzen, der sich Vollzeit um die Belange der gGmbH und solchermaßen auch um diejenigen des NBSV kümmert.

Gibt es ein Marketingkonzept?

Ein Marketingkonzept besteht seit Jahren. Es wird stetig fortgebildet. In den vergange-

nen Jahren hat der Verein eine gute Entwicklung genommen. Dennoch arbeiten wir am Marketingkonzept, um es fortzubilden und es auch mit der Hilfe aus der Mitte des NBSV um Aspekte zu erweitern. An uns werden dazu derzeit viele Gedanken herangetragen. Das freut uns sehr.

Wie sieht die Vermarktung aus? Speziell auf Festwiese und Markt, werden auch Zugwege berücksichtigt?

Der Markt bleibt werbefreie Zone. Das haben die Schützen entschieden. Wir verkaufen unsere Seele nicht. Die „Vermarktung“ von Festwiese und Zugwegen wird Jahr für Jahr analysiert und weiterentwickelt. Gemeinsam mit unseren Vertragspartnern gehen wir dabei jedoch vorsichtig nur kleine



Schritte. Ungern möchten wir auch an dieser Stelle überdies von „Vermarktung“ sprechen. Es geht um mehr als Geld. Wir benötigen Konzepte, die zum einen nicht an Herz und Seele unseres Festes rütteln und zum anderen dazu beitragen, das Fest für alle Schützen, Gäste und Sponsoren möglichst attraktiv zu machen. Unser Alleinstellungsmerkmal ist die uralte Tradition und der ungebrochene Zulauf. Wir haben eine gute Entwicklung. Die Werte müssen wir unbedingt bewahren. An verschiedenen Stell-schrauben werden wir dennoch „drehen“, um weitere Freunde, Förderer und Sponsoren zu gewinnen. Wir sind auf gutem Wege.

Gibt es noch andere Möglichkeiten?

Es gibt viele Möglichkeiten und die Gedanken sind frei. Das zeigen die vielen Vorschläge von Schützen. Wir konnten uns noch nicht mit allen Gedanken auseinandersetzen. In diesem Jahr ist z.B. ein Schwerpunkt das Schützenbräu, das in aller Munde ist. Ganz besonders freut uns hier, dass die Schützenfamilie das Bier angenommen hat und wir gemeinsam in guter Stimmung anstoßen können. Alle Korps und Schützen unterstützen den Verein und bringen sich zu diesem Projekt ein. Das werden wir auch mit anderen Ideen und Projekten gemeinsam schaffen.

Übrigens Schützenbräu! Das Thema interessiert sehr viele Biertrinker.

Wo kann man das Bier erwerben und in welchen Gebinden?

Unsere Vertragspartner sind zufrieden und die Schützen freuen sich, ein eigenes Bier zu haben. Übrigens kam der ursprüngliche Gedanke, ein eigenes Bier zu brauen aus den Reihen der Schützen.

In der gerade angelaufenen Saison 2017 ist es gelungen, die bisherigen Partner zu einer verstärkten Mitarbeit für 2017 zu gewinnen. Außerdem ist der Vertriebsweg des Neusser Schützenbräu optimiert worden. Die Neusser Schützenfest gGmbH ist der direkte Vertragspartner der Brauerei Bolten. Unsere Vertriebspartner können ihr Schützenbräu in den Gebinden 20er Kasten mit 0,33-l Bügelflaschen, 5-l-Dosen und dem in erster Linie in der Gastronomie oder bei größeren Veranstaltungen gebräuchlichen 30-l-Keg-Fass ordern und direkt bei der Brauerei in Empfang nehmen. Neben den aus den vergangenen Jahren bekannten Vertriebspart-



Uli Bolz
(Geschäftsleiter)

nern Getränke Hilgers auf der Stephanstraße und dem Getränkevertrieb Ehl in Hoisten, konnten weitere Einzelhändler gewonnen werden.

So gibt es ab diesem Jahr das Neusser Schützenbräu in der Getränkearena Am Krausenbaum und in Gnadental, Trinkgut Koprek, Normannenstraße sowie in den REWE Märkten in Reuschenberg und Holzheim. Außerdem hat das Cafe Wunderbar und der Biergarten im Dorint Hotel das Neusser Schützenbräu im Ausschank.

Es ist durch gute Gespräche zwischen der Führung des Dorint Hotels und dem Neusser Bürger-Schützen-Verein, den Korps sowie seiner Gastronomiepartner, der wunderbar-event-GmbH, erreicht worden, dass auf den, in der Stadthalle stattfindenden Schützenveranstaltungen, Schützenbräu im Ausschank angeboten werden wird.

Auf der Festwiese wird das Schützenbräu noch nicht ausgeschenkt.

Nun zum Geschäftsleiter Uli Bolz.

Zunächst etwas Privates. Uli Bolz ist 64 Jahre und lebt mit seiner Familie in Weveling-

hoven. Uli Bolz war beruflich und ehrenamtlich im Sport tätig. Zuletzt war er Mitglied der Geschäftsleitung der Kölner-Sportstätten GmbH. In der Passiv-Phase der Altersteilzeit hat Uli Bolz nun die Tätigkeit in der gGmbH aufgenommen. Als Schütze ist er Mitglied im Bürger-Schützen-Verein Wevelinghoven (40 Jahre) und Holzheim (16 Jahre).

Was wird von Dir erwartet?

Das Komitee erwartet von mir, dass ich mit meiner ehrenamtlichen und vor allem beruflichen Erfahrung die vielfältigen Aufgaben der Komiteemitglieder aktiv unterstütze. Der Umfang, der vom Komitee zu leistenden Arbeiten ist nicht mehr nur ehrenamtlich und neben den beruflichen Verpflichtungen der einzelnen Komiteemitglieder zu bewältigen. Ich wurde als Geschäftsleiter engagiert, der sich in den strukturellen und organisatorischen Aufgabenfeldern des Komitees einbringt und gemeinsam mit den jeweils verantwortlichen Komiteemitgliedern die Planung, Organisation und Umsetzung der Aufgaben rund um das Schützenfest in Neuss bearbeitet.

Im Dezember 2016 hat man sich im Komitee entschlossen, diesen Weg für zunächst ein Jahr gemeinsam zu gehen. Ich habe daraufhin meine Tätigkeit im Januar 2017 aufgenommen.

Gibt es schon Ergebnisse, wenn ja welche?

Es gibt viele Ergebnisse. Ich habe mich zwischenzeitlich in die verschiedenen Materien eingearbeitet und mich in vielen guten Gesprächen bei allen Corps und etlichen Gesprächspartnern des Vereins vorgestellt. Ich habe an vielen Sitzungen teilgenommen und die ersten Projekte, wie z. B. das „Schützenbräu“ mit auf die Beine gestellt. Parallel gibt es eine neue Anstecknadel auf rotem Grund mit neun Kugeln, das Attribut des Stadtpatrons St. Quirinus.

Wie ist die Stimmung in Deinem neuen Metier?

Es herrscht eine sehr gute Stimmung und Harmonie im Verein. Das ist die Basis auf der wir erfolgreich werden arbeiten können.

Wir von der Hubertus-Redaktion wünschen Uli Bolz für die noch kommenden Aufgaben viel Erfolg.

Erbo Zeller



TRAGETASCHE
Stück **2,50 €**



HANDTASCHENHALTER
Stück **5,50 €**



TASSE
Stück **4,90 €**



NEU! AUTOFAHNE
Stück **3,90 €**

SITZKISSEN
Stück **3,80 €**



NEU! ANSTECKPIN
Stück **4,00 €**



SCHLÜSSELBAND
Stück **1,00 €**



TISCH-SET, PAPIERAUSFÜHRUNG
Stück ab **0,80 €**



Neusser „Schützengriller“
(Metzgerei Matzner)



Neusser „Schützenbräu“
(Getränke Hilgers, Getränke Ehl)



Neusser „Schützenbrot“
(Bäckerei Klein)



Neusser „Schützenfeuer“
(Metzgerei Matzner)

SCHÜTZENBÜRO (im Haus Rottels) · Oberstrasse 58 · 41460 Neuss · Öffnungszeiten ganzjährig: Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN BÜRGERVERSAMMLUNG UND KIRMESSTAG:

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr · Samstag 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr · Kirmesfreitag bis 16.00 Uhr · Kirmesamstag bis 12.00 Uhr

Email: schuetzenbuero.neuss@t-online.de · Telefon mit AB: 0 21 31/27 70 70





Bezugsquellen des Neusser Schützenbräus:
 Getränke-Spezialist HILGERS, Neuss
 EHL Getränkegroßhandel, Neuss-Hoisten
 REWE, Neuss-Holzheim
 REWE Neuss-Reuschenberg
 Getränke AREANA, Neuss-Meertal
 Getränke AREANA, Neuss, Am Krausenbaum
 trinkgut, Neuss, Normannenstraße



Bier nach Pilsener Brauart
 Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfenextrakt
 Alk. 4,9 % vol / Mehrwegflasche



“BRAU(CH)TUM“ – IN DER TRADITION VEREINT

Das klingt nach der Hochzeit zweier großer Königshäuser:
 Die wohl älteste Altbier-Brauerei der Welt steht Seite an
 Seite mit dem größten, ältesten und traditionsreichsten
 Schützenfest der Welt.

Unweit der Wirkungsstätte Neusser Schützenbräu
 wird in der Stadt Korschenbroich ein nun einzigartiges

Bier nach ganz alten überlieferten Rezepten gebraut – mit
 den besten Zutaten der Bolten-Brauerei und selbstver-
 ständlich gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot.

Ein Bier, das alle Schützen im Geschmack und in der
 Tradition vereint: Das Neusser Schützenbräu. Zum Wohl -
 auf eine schöne Kirmes!





Kaum zu glauben aber wahr, die Kameraden feiern ihr 60-jähriges in diesem Jahr.

Am 18. Oktober 1957 gründeten unsere Ur-Kameraden im Lokal „Dreikönigenhof“ den Schützenzug Kameraden´57 und traten dem damals stärksten Neusser Korps, dem Jägerkorps, bei. Nach fast 10 Jahren in weißen Hosen blieb man dem Blumenhorn zwar treu, schwenkte allerdings um auf schwarze Hosen und wurde ab dem 01. Januar 1966 Mitglied in der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft.

In den jungen Jahren des Zuges wurden durch und dank des Hobbys unseres Mitgründers und langjährigen Oberleutnants, Hans Königshofen, viele Fahrten mit Oldtimer-Straßenbahnen unternommen, zu denen auch immer Schützenfreunde korpsübergreifend eingeladen waren. Diesen Einladungen kamen viele gerne nach und so konnte man einige gemütliche und schöne Stunden im Kreise von Freunden verbringen. Ein Highlight war hier sicherlich, als kurzer Hand eine ganze Straßenbahn auf dem Neusser Marktplatz „geparkt“ wurde, um beim Stadtfest 1975 als Bewirtungs- und Begegnungsstätte zu dienen.

Über 29 Jahre lang nahm – Jahr für Jahr – eine starke Abordnung der Kameraden am Schützenfest in Betzdorf teil. Die hierdurch entstandenen Freundschaften führten dazu, dass im Gegenzug häufig Kameraden aus Betzdorf am Neusser Schützenfest teilnahmen und die Reihen der Kameraden ergänzten.

Passend zum 25-jährigen Zugjubiläum im Jahre 1982 errang unser bereits erwähnter

Zuggründer Hans Königshofen die Würde des Hubertuskönigs und als wäre dies nicht genug, zog in seinem Regierungsjahr erstmals ein Hubertuskönig am Kirmesmontag umrahmt von den Blumenhörnern der Hubertuskorps über den Neusser Markt.

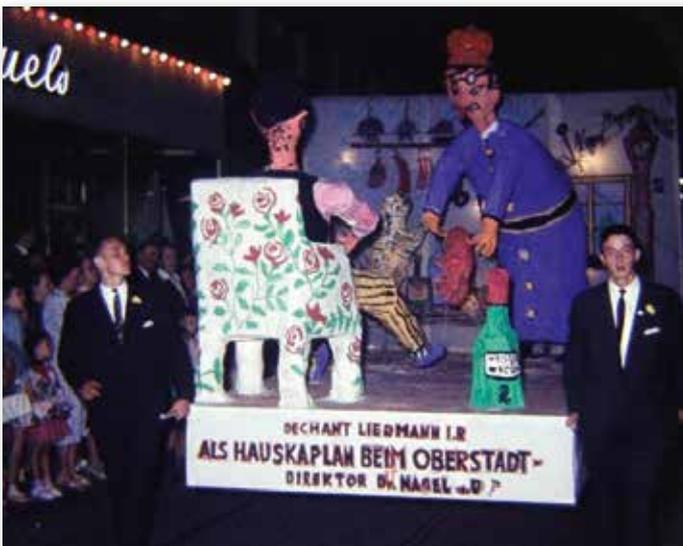
Im Laufe des weiteren Bestehens feierten die Kameraden jedes Schützenfest ausgiebig und auch außerhalb vom Schützenfest wurden die Feste gefeiert wie sie fielen. So unternahm und unternimmt man heute noch sehr viel gemeinsam. Darunter fallen diverse Touren mit dem Planwagen, mehrtägige Städte-rips, Ausflüge ins Münsterland, Schiffstouren auf dem Rhein, Rad- und Paddeltouren oder der Besuch von Bundesschützenfesten. Erst in diesem Jahr haben wir im Zuge unserer Jubiläumsfahrt das Ijsselmeer mit einem Plattbodenschiff unsicher gemacht und hatten auch hier eine großartige Zeit.

Als Fackelbauer war man über die Jahre hinweg ebenfalls sehr aktiv, seit dem Jahr 1958 bis heute wurden über 29 Großfackeln gebaut, um den Fackelzug aktiv mitzugestalten. Selbst als manch eine Neusser vom

„schwarzen Loch“ auf dem Markt sprach, waren die Kameraden mit ihren Großfackeln zur Stelle um etwas Licht ins Dunkle zu bringen. Dank des sehr gut geführten Hubertus-Archivs, können die Kameraden mit Fug und Recht von sich behaupten, die meisten, jemals durch einen Zug gebauten Fackeln in der St.-Hubertus-Schützengesellschaft, beigesteuert zu haben. In diesem Jahr werden wir mit der 12. Fackel in Folge Samstagabend den Markt passieren.

Besonders stolz sind wir, auch heute noch einige der „alten Hasen“ in unseren Reihen zu haben. Dazu zählen das Gründungsmitglied Friedel Lerner, die langjährigen Mitglieder Heinz Kordes und Helmut Gürich sowie unser langjähriger Oberleutnant Horst Bergs, der neben Hans Königshofen am längsten dieses Amt bekleidete.

Gerade den „alten Hasen“ ist es zu verdanken, dass der Zug vor etwas mehr als 10 Jahren eine starke Verjüngung erfuhr und so sein Fortbestehen gesichert wurde. Deshalb muss man an dieser Stelle auch einmal Danke sagen, dass wir so einen traditionsreichen



Zug weiterführen können. Dazu möchten wir insbesondere unseren Kameraden gedenken, die leider nicht mehr unter uns verweilen.

Ein weiterer Dank gilt Viktor Steinfeldt, der mit unserem Hubertus-Archiv ein wirklich beeindruckendes Sammelsurium von Unterlagen, Fotos und Dokumente aus unserer Zuggeschichte gesichert hat.

Jetzt geht es für die Kameraden voller Vorfreude in großen Schritten auf das Schützenfest 2017 zu. Gekrönt wird das Jahr dann durch unsere Jubiläumsparty, die wir gemeinsam mit unseren Freunden von den Germanen am 07. Oktober in der Neusser Wetthalle ausrichten werden; zusammen können wir dann sogar auf 100 Jahre anstoßen!
M.T.



GIN PITSCH

DÜSSELDORF DRY GIN

GINPITSCH ZEICHNET SICH DURCH NOTEN AUS 18 NATÜRLICHEN BOTANICALS UND ZITRUSFRÜCHTEN AUS. DIESE MISCHUNG VERLEIHT IHM SEINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN, WEICHEN UND MILDEN GESCHMACK. DIE BESONDERE DESIGN-FLASCHE ZEIGT DIE IMPOSANTE SKYLINE VON DÜSSELDORF.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



Hubertus-Königs-Biwak 2017

Es herrschte mal wieder eine tolle Atmosphäre im festlich geschmückten Saal. Der Gare Du Neuss bot erneut den Rahmen, den das Königsbiwak der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft zu Ehren seiner Majestät Gert I. Schroers verdient hatte. Kurzweilig ging es bei der Ordensverleihung und der Zugauslösung zu, begleitet von schützenfestlichen Klängen des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth. Für einen besonderen und seltenen Höhepunkt sorgte unser Fahnenzug unter der Leitung von Hauptmann Jürgen Moll.

Ein Blick auf mein Smartphone zeigt mir, dass das Schützenfest immer näher rückt“, sagte Major Volker Albrecht in seiner Begrüßungsrede. „In 90 Tagen werden wir wieder über den Markt marschieren.“ Er wies darauf hin, dass der Zusammenhalt in unserem Korps und mit den anderen Schützen in Zeiten des zunehmenden Terrorismus besonders wichtig sei. Die Begrüßung aller Ehrengäste nahm wie gewohnt viel Zeit in Anspruch. Volker Albrecht begrüßte natürlich den höchsten Repräsentanten der Neusser Schützen, Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg und seine Ehefrau Petra. Besonders herzlich wurde die neue Regimentsspitze mit Oberst Walter Pesch und Regimentsadjutant Ben Dahlmann begrüßt. Auch deren Vorgänger Dr. Heiner Sandmann und Volker Schmidtke weilten unter den Gästen. Aus dem Komitee gaben sich unter anderem Schatzmeister Robert Rath, Schriftführer Holger Schöpfkens und Dr. Achim Robertz die Ehre. Die

wichtigsten Akteure wurden am Ende begrüßt. Die Hubertusschützen und ihr Hubertuskönig Gert I. Schroers mit seiner Gattin Simona. „Eure Ruhe und Gelassenheit haben das Königsjahr bisher geprägt“, sagte Albrecht. Abschließend bedankte sich der Major für die vielen Genesungswünsche und versprach: „Auch wenn ich ab an zu noch auf Krücken angewiesen bin, beim Schützenfest werde ich wieder auf’s Pferd steigen können.“

Nach einem kurzen Musikstück übernahm dann unser Hubertuskönig das Mikrofon. Er verzichtete auf eine lange Rede und kam schnell zum Wesentlichen: Die Vorstellung und Verteilung der Königsorden. Für den Orden fand seine Majestät schnell drei Themen. Als Mitglied des Hubertuszuges Zwölfender steht ein Hubertus-Hirsch im Mittelpunkt. Als gebürtige Neusser wählte Gert das Hamtor aus, um seine Heimatverbundenheit zu unterstreichen. Für sein drittes

Thema gab es eine Reihe von Motiv-Vorschlägen. Als Polizist wären Schlagstöcke, Maschinengewehre oder ähnliches besonders naheliegen. Er entschied sich aber für das weniger martialisch wirkende Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Torbogen zu sehen ist. Bevor es dann mit der Verleihung der Orden (ca. 500 Stück) weiter ging, ergriff nochmals Major Volker Albrecht das Wort. Er übergab seiner Majestät ein Schild, das zukünftig die Residenz des Hubertuskönigs schmücken soll. Gestiftet wurde dies von Frank Roether, der passives Mitglied unserer Gesellschaft ist. Hauptmann Peter Schiefer moderierte anschließend in bewährter Manier die Ordensverleihung.

Ein besonderes Ereignis sorgte dann für einen außerordentlichen Programmpunkt beim Königsbiwak. Der Fahnenzug feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hatten die Mitglieder eine





Fahne gestiftet. „In einer Zeit, in der Symbole abgeschafft werden, wollen wir gerade ein Zeichen setzen“, sagte Fahnen-Hauptmann Jürgen Moll. Fahnen kennzeichnen eine Gemeinschaft, sie waren umkämpft und galten als Zeichen der Eroberung.“ Die neue Gesellschaftsfahne soll den Schützen als Symbol ihrer Schützen-Heimat dienen und wird zukünftig an der Korpsspitze geführt.

Auf dunkelrotem Samt zeigt die Fahne auf der Heimat-Seite das historische Wappen der Stadt Neuss. Zudem befindet sich auf dieser Seite auch der Schriftzug „St. Hubertus Schützengesellschaft. Die Vereinsseite hat als Motiv den heiligen Hubertus. Vorbild war die Statue, die vor der Marienkirche steht und 1999 zum 100-jährigen Jubiläum der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft gestiftet wurde. Jürgen Moll übergab Major Volker Albrecht die Stiftungsurkunde. „Ich bedanke mich sehr herzlich für die Schen-

kung“, sagte er. „Auch wenn ich eher zu den Kunstbanausen zähle, finde ich diese Fahne künstlerisch sehr gelungen.“

Präses Wilfried Korfmacher nahm dann die Segnung der Fahne vor. „Ich könnte jetzt stundenlang über die Bedeutung von Fahnen sprechen“, sagte Korfmacher. „Da ich aber heute bereits zweimal gepredigt habe, beschränke ich mich darauf, dass die Fahne ein Zeichen von Glaube, Sitte und Heimat ist.“

Zum Schluss fand dann die Zugauslosung statt. Dazu hatte sich Hubertuskönig Gert I. Schroers etwas Besonderes einfallen lassen. Bei einem in unserer Gesellschaft bekannten Bäcker ließ er Plätzchen anfertigen, auf deren Rückseite die Zugnummern standen. So durften die Züge ihre Zugnummer besonders genießen.

Hans Wittke









Der Hubertus-Königsorden

Mein Orden sollte unser Zugsymbol, meine Heimatstadt und einen Hinweis auf meinen Beruf enthalten. Lothar Berns stellte den Kontakt mit Wilfried Küfen her. Wilfried ist einigen bekannt durch Zeichnungen in der Neuß-Grevenbroicher Zeitung und den lustigen Kirmesplakaten. Auch war er derjenige, der die Rückwand unserer ersten Großfackel kreierte.

Bei einem Treffen im Drusushof wurden dann erste Zeichnungen angefertigt. Im Vordergrund und als Hauptblickfang sollte der Zwölfender sein. Sein Geweih reicht bis zur seitlichen Begrenzung des Ordens. Die erste Rohzeichnung des Zwölfenders musste aber verworfen werden. Sein Abbild ähnelte eher dem eines Bambi.

Nun kam die Frage auf, wie stelle ich meine Heimatstadt symbolisch dar. Obertor und Quirinus-Münster sind häufig schon auf Orden verewigt worden. Sie bilden zwar immer wieder schöne Motive, aber es sollte dieses Mal ein anderes Gebäude sein. Das Rathaus rückte nun in den Fokus. Aber

schon bei der Betrachtung des letzten Schützenkönigsordens musste auch dieser Gedanke verworfen werden. Nieder- und Zolltor sind zwar Begriffe, aber leider kennt man die Skyline der beiden Tore nur aus den Geschichtsbüchern. Der Hintergrund des Ordens bildete dann das Hamtor. Der Torbogen ist stadtbekannt und auch noch nicht so häufig als Motivbild verwendet worden.

Eine größere Herausforderung war die Darstellung meines Berufes. Man kann sich ja vorstellen, dass hier die kuriosesten Vorschläge auf den Tisch kamen. Letztendlich musste dann das Landeswappen erhalten. Es stellt die Verbindung zu meinem Brötchengeber dar und bringt noch ein biss-

chen Farbe in den Orden. Platz hierfür war noch mittig im Hamtorbogen. Das untere Ende des Ordens sollte einen Schriftzug mit Namen und Jahreszahl zieren. Das alles in ein leicht geschwungenes Textfeld. Jetzt fehlte nur noch die Befestigung.

Um auf diverse Wünsche eingehen zu können, musste eine Öse oberhalb des Ordens angebracht werden. Der Orden nimmt dann an der Ordensspange nur einen Haken in Anspruch. Eine einfache Öse auf dem Orden war aber langweilig. Als König darf man ja noch eine Krone verwenden. Also Krone oben auf und schon kaschiert man auch die Öse. Grün-schwarzes Ordensband noch dabei und fertig.





Le Tour de France

Am ersten Sonntag im Juli 2017 war ganz Neuss schon früh auf den Beinen. Die Tour de France führte durch unsere schöne Stadt, die sich für dieses Ereignis mächtig herausgeputzt hat. Auch wir, die Hubertusschützen nahmen aktiv am Geschehen teil.

Die Traditionsgaststätte „Hermkes Bur“ wurde rund um mit den Fahnen und Wimpeln unseres Korps geschmückt. Ein Graffiti-Künstler „dekorierte“ die Straße mit tollem Schriftzug und Logo unseres Hubertuskorps. Leider war die Kapazität im „Hermkes Bur“ begrenzt, so dass nicht alle Hubertusschützen dabei sein

konnten. Bei kühlen Getränken und Snacks stimmten sich die Gäste dann auf das Radrennen ein. Gegen 12.00 Uhr ging es endlich los, der Werbetross zog mit beachtlicher Geschwindigkeit, großem Hallo, lauter Musik und tollen Autos durch die Straßen und heizte den Zuschauern ordentlich ein. Gegen 14.00 Uhr rauschten die Radrennfahrer

dann an uns vorbei. Die Geschwindigkeit war beachtlich. Das Warten hat sich gelohnt! Bis in die frühen Abendstunden feierten wir Hubertusschützen mit Freunden dieses tolle Ereignis.

Herbert Kremer





Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
 Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
 Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Ingo Günther
 Diplom-Ingenieur

Einsteinstraße 38
 41464 Neuss

Telefon: 021 31/80546
 Fax: 021 31/82488
 E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de

- **Elektroinstallationen**
- **Antennenanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Warmwassergeräte**
- **Rep. elektr. Hausgeräte**

LEKTR KÜPPERS
 Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
 Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

Stark im Umbau

Konstruktiver Umbau
 Altbausanierung
 Restaurierung
 Betonsanierung
 Wärmedämmputz (WDVS)
 Brandschutz

Grefrather Weg 75
 41464 Neuss
 Telefon 021 31/177266
 Telefax 021 31/177254
 Mobil 0163 2016604
 Email jensbodo@starkimumbau.de
www.starkimumbau.de

GmbH & Co. KG

Schneiderei

T E Z G Ö R

HUBERTUSUNIFORM EUR 250,00
 ...ab 10 Uniformen nur EUR 225,00

Mustafa Tezgör
 41460 Neuss · Königstraße 4
 Telefon/Fax 0 21 31/27 58 98
m.tezgoer@t-online.de

H&T
TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
 Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie

Treppen
 Balkone
 Geländer
 Vordächer
 Toranlagen

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Röther - Interservice

Brandschutzeinrichtung :
 Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,
 Brandschutztüren + Feststellanlagen,
 Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER
 Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrather
 02131-40267-33

www.roether-interservice.de

Frankenheim
 Der feine Unterschied.
BRAUEREI-AUSSCHANK
NEUSS-HOLZHEIM

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:
Schnitzeltag – 8 verschiedene
 Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:
Reibekuchen
 „all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim
 Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10
 Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr
www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de



Eierdiebtaufe 2017

Vor nun 10 Jahren saßen wir mit unserem Hubertusschützenzug Quirinus-Ritter zusammen und unterhielten uns über Neusser Traditionen. Hier stellte sich heraus, dass wir fast alle ein Bild von uns haben, auf dem festgehalten wurde, wie wir auf dem Eierdieb sitzen. Wir waren uns einig, dass ein „echter Neusser“ dieses haben müsse.

Natürlich haben wir auch Schützenkameraden, die weder in Neuss geboren, noch getauft wurden. Dieser „furchtbare“ Zustand sollte ein Ende haben.

So kamen wir zu einem Entschluss: Wir würden unsere Schützenkameraden zu richtige Neussern auf dem Eierdieb mit original Erftquellwasser taufen. Die Taufe wäre nach dem Verzehr eines Eierlikörs vollständig vollzogen.

Heute durften wir unseren amtierenden Neusser Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg mit Königin Petra, unseren Hubertuskönig Gert Schroers mit Königin Simona und unser ehemaliges Hubertuskö-

nigspaar Herbert und Kathrin Kremer begrüßen. Es war schön zu sehen, dass sich die Königinnen und Könige gegenseitig und unsere Schützenbrüder taufeten. Unsere Tradition wurde somit weiter fortgeführt.

Ebenfalls vertreten waren Kameraden der Hubertusschützenzüge „Goldenes Jagdhorn“ und „Zwölfender“. Willi Glomb, Jens Erler, Helmut Prinz und Willi Meyerhofer verhielten sich nach der Erläuterung unserer Tradition zu Beginn der Veranstaltung recht auffällig. Ihnen wurde bewusst, dass sie bis-

her keine Bilder von sich auf dem Eierdieb hatten. Somit nutzten sie die Chance, nicht nur ein Bild von sich auf dem Eierdieb zu erhaschen, sondern auch standesgemäß vom amtierenden Hubertuskönig getauft zu werden. Bei einer Temperatur von knapp 30 Grad Celsius waren wir froh, unseren Gästen eisgekühlte Getränke anbieten zu können.

Auch auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Gästen für die tatkräftige Unterstützung, die vielen Gespräche und schönen Bilder bedanken und freuen uns auf viele weitere Jubiläen.

Dominik Quirin Steiner





Planung · Beratung · Ausführung

- Steil-/Flachdächer
- Terrassensanierung
- Solaranlagen/Gründächer
- Dachklempnerarbeiten
 - Dachreparaturen
- Dachstühle/Dachgauben
 - Dachfenstereinbau

Andreas Lehmann
Dachdeckermeister

Jobst Heinemeyer
Dachdeckermeister



Schweidnitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61
info@heinemeyer-daecher.de
www.heinemeyer-daecher.de



- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"



Miteinander
ist einfach.



Wenn ein Geldinstitut
nicht nur Vermögen auf-
baut, sondern auch die
heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art
und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

sparkasse-neuss.de



Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



Was für ein schöner Sonntag in Reuschenberg!

Eine Gruppe des Borussia Mönchengladbacher Fanclubs Novesia-Allstars aus Neuss, nahm zu Ehren des Schützenkönig Markus Piolot am Sonntag, den 09. Juli 2017 an der Parade und dem anschließenden kleinen Umzug in Neuss-Reuschenberg teil. Zwei Abordnungen der Schützenlust und Hubertusschützen aus der Neusser Innenstadt ließen sich sehen.

Die Schützenlust wurde angeführt von Bulle Haefs unterstützt von Major Herbert Geyr. Die Hubertusschützen waren geringfügig mehr, da kurzfristig Hauptmann Peter Schiefer die Reihen verstärkte. Organisator Thomas Keil begrüßte außer dem Major Volker Albrecht auch die vier anwesenden Hubertuskönige und zwei Fahnschwenker.

Was in Neuss nicht möglich ist, funktioniert hier in Reuschenberg. Volker Albrecht führte die Truppe gefolgt von Hubertuskönig Gert Schroers mit seinen Vorgänger Herbert Kremer und Frank Schmitz zu Fuß an, Markus Lehmann, der vierte Hubertuskönig folgte in Reihe zwei. Begonnen hatte der Tag mit einem Frühschoppen im Zelt. Nach-

dem Markus Piolot die Organisatoren und die Majore auszeichnete, ließen es sich Bulle und Keili nicht nehmen, ein paar Worte auf Markus Piolot auszusprechen und ihm unser Geschenk zu überreichen. Dieser wiederum zeichnete jedes Mitglied der Novesia Allstars mit seiner Nadel aus und eröffnete

anschließend das Buffet. Auch hier sah man ein bekanntes Gesicht, Wolfgang Werner.

Gestärkt mit gutem Essen und kühlen Getränken, ging es dann endlich los. Nach der Parade lud uns der vorangehende Reuschenberger Zug freundlich ein mit ihnen die Zeit bis zum Umzug zu verbringen – eine Geste, die die Verbundenheit zwischen den Hubertusschützen der einzelnen Schützen-gesellschaften wieder einmal belegt.

Nach dem Umzug ging es wieder ins Zelt wo man bei dem einen oder anderen Getränk den rundum schönen Tag ausklingen ließ.

Herbert Kremer



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
 Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
 Halterung für Degen & Hirschfänger,
 Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
 Ordensspangen / Ordensketten,
 Gewehrsträußchen
 Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
 Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest – Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

FAMILIENWELTEN 125 JAHRE WOHNRAUM FÜR NEUSS



**125
 JAHRE**



Seit 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG
 Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen
 für die ganze Familie. Und wir haben noch viel vor:
 Bis 2020 werden wir mehr als 1.000 weitere
 Wohnungen realisieren. Mehr über uns und unser
 Jubiläum auf www.neusserbauverein.de



UNIFORM-NEUSS

Das **nächste Schützenfest**
 steht vor der Tür und Sie
 benötigen noch eine **Uniform?**

**HOL- UND
 BRINGSERVICE**

Wir verleihen eine
große Auswahl an Uniformen!



www.uniform-neuss.de

Sie erreichen uns telefonisch von **Montag bis Freitag von 17.00 bis 21.30 Uhr**
 sowie **Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Unser Ladenlokal an der **Bergheimer Straße 94** in **41464 Neuss** ist **Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr** sowie nach Vereinbarung geöffnet. Die Rufnummern lauten **0163/1528296**.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit eine Email an info@uniform-neuss.de zusenden.

Korpskönigsschießen des Tambourcorps Neuss-Reuschenberg von 1982

Am Ostersonntag, dem 16. April 2017, trafen wir uns, die aktiven und passiven Mitglieder des TC Reuschenberg, in der Gaststätte Lebioda auf der Furth, um dort unseren Korpskönig per Luftgewehr zu ermitteln. Zu Beginn des Nachmittages eröffnete unser 1. Vorsitzender Markus Pesch das Schießen mit einer Begrüßung und Erläuterung der Regeln.

Es folgte das Pfänderschießen: Ritter des Kopfes wurde mit dem 63. Schuss unser Spieß Peter Klausling, den linken Flügel sicherte sich mit dem 51. Schuss unser Major Marvin Foerster, Ritter des rechten Flügels wurde Claudia Brisbois mit dem 44. Schuss und Ritter des Schweifes wurde Tamara Reinartz mit dem 20. Schuss.

Nach langer Zeit konnte wieder ein Jungkönig ermittelt werden. Es fanden sich drei Bewerber, die um diese Ehre fochten. Fabienne Brisbois (15), Angelina Engeländer (14) sowie Colin Brisbois (9). Ein spannender Wettstreit entbrannte und es war bis zum Schluss unklar, wer am Ende das Rennen machen wür-

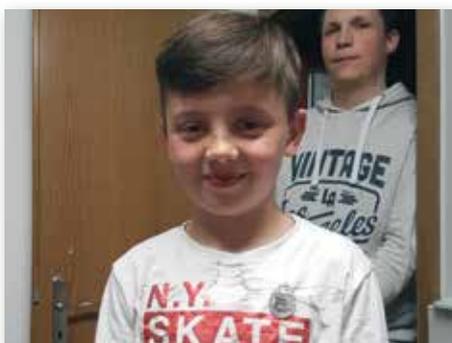
de. Nach genau 100 Schüssen gab der Vogel auf und fiel. Am Gewehr stand das jüngste Mitglied des TCR Colin Brisbois. Colin sicherte sich somit voller Stolz die Jungkönigsnadel.

Nach einer Pause, in der wir ein vorzügliches Essen zu uns nahmen und uns von dem spannenden Schießen der Jugend erholen konnten, ging es nun um die Korpskönigswürde. Fünf Bewerber fanden sich am Schießplatz ein. Manuela Pesch, Stephanie Roschmann, Tamara Reinartz, Marcel Pesch und Kevin Jingter rangen um die Königswürde. Ein nervenaufreibendes Schießen entbrannte und mehrmals war der Vogel fast geschlagen. Stephanie Roschmann be-

zwang ihn mit dem 70. Schuss und kann nun die Königskette für ein Jahr ihr Eigen nennen.

Im Anschluss verbrachten wir einen gemütlichen Abend und ließen unsere Korpskönigin mehrfach hochleben. Bis in die späten Abendstunden feierten wir ausgiebig und genossen das Zusammensein und die Kameradschaft, bevor es nun wieder auf die Straße geht, um das zu tun, wofür wir uns sonst immer treffen: Musik zu machen für euch Alle!

Manuela Pesch



RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

engagiert

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.
Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m. ¹ Jetzt 70 mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest III

Autohaus Kniest GmbH Neuss · Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen-Horrem · Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

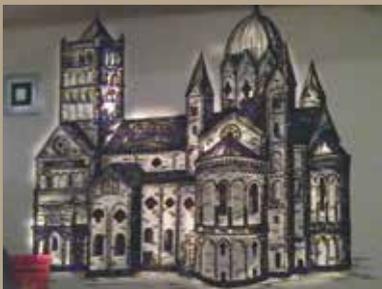
Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag · Bei schönem Wetter an Wochenenden bereits ab 15 Uhr geöffnet.

Im Ausschank: Bolten Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Erdinger Weißbier



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

Erlebt die warme Jahreszeit, am Wochenende schon nachmittags, in unserem Biergarten. Dabei gemütliche Stunden genießen und im Anschluß einen schönen genussvollen Abend erleben: „Genießen und Feiern bei uns“. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Zugsiegerermittlung der Germanen 1977

Um 10 Uhr trafen wir uns am Morgen des 1. Juli zum Warm-Up im „Schärpe Eck“. Aufgrund des am nachfolgenden Tag stattfindenden Grande DePart, verzichteten wir auf unser grünes Zughemd und einigten uns auf ein neutrales weißes Hemd.

Nur einer hatte das nicht verstanden. Warum auch immer, es sollte noch eine Rolle spielen.

Pünktlich um 12.30 Uhr eröffnete dann der Schießmeister das Schießen in Gohr. Nach dem 34. Schuss fiel der Kopf und Kopfritter wurde damit Frank Schmitz. Andreas Lehmann traf zielsicher nach nur drei Schüssen den rechten Flügel. Ritter des linken Flügels wurde dann Vitor Cruzeiro mit dem 49. Schuss. Und mit dem zehnten Schuss holte

sich dann Luis Viera den Schweif. Sieben Zugkameraden traten dann an, um den Nachfolger von Vitor Cruzeiro zu ermitteln. Der Schießmeister meinte schon beim vierten Schuss: „Der Vogel hängt nicht mehr lang.“ Ob der eine oder andere dann doch nervös oder unsicher wurde, mach ich es oder nicht, war dann nach dem Fallen egal. Wir hatten einen neuen König.

Mit dem 30. Schuss wurde dann Günter Daners, der einzige der kein weißes Hemd an-

hatte, bekannt auch als „Kirmes Günter“ neuer Zugkönig. Zum späten Nachmittag trafen wir dann im Vogthaus ein, wo uns die Damen schon neugierig erwarteten, um dann mit dem ein oder anderen Bierchen auf unser neues Königspaar anzustoßen.

Gegen Mitternacht endete dieser wunderbare Tag mit viel Vorfreude auf unser Wiedersehen im „Hermkes Bur“ zur Tour de France.

Herbert Kremer



St. Hubertus Schützenbruderschaft Neuss-Gnamental 1959

Da war doch was? Stimmt, nach der Gründung im Jahr 1959 ging es mit dem Korps kräftig bergauf und eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern gestaltete und lebte die Grundwerte des Korps über lange Jahre und Jahrzehnte.

Aber wie das so ist, wurden die Mitglieder mit der Zeit älter und der Zuspriech, gerade zu einer Bruderschaft, nahm ab. So schrumpfte dieses einst so stolze Korps, bis es nach dem zeitgleichen Austritt einiger Schützenkollegen vor ca. acht Jahren nur noch aus einer Rumpfmannschaft bestand.

Davon ließ man sich jedoch nicht beirren, arbeitete weiter am Zusammenhalt der letzten Schützenbrüder und leistete eine immense Aufbauarbeit. Es galt die Finanzen neu zu ordnen und mit dem verbliebenen kleinen Budget gut hauszuhalten. So kümmerte sich der erste der zwei Brudermeister unter hohem Zeitaufwand um die Pflege der Kontakte zu anderen Korps im Bürger- und Heimatvereins Neuss-Gnamental e.V., sowie zum Bezirksverband der Bruderschaften. Nicht nur den Hubertus-Schützen in Gnamental erging es in diesen Jahren so, wie den Berichten der Festzeitschriften im ganzen Kreis zu entnehmen war. Überall wurde es schwieriger neue Mitglieder, ob jung, ob alt, für die aktive Teilnahme zu begeistern. Erst recht dann, wenn man sich, wie die St. Hubertus Schützen-Bruderschaft, auch noch christliche Werte auf die Fahne geschrieben hatte.

Aber, wir haben es geschafft, denn Hubertusschützen haben Biss!

In den letzten Jahren konnten wir neue Mitglieder gewinnen, die sich wunderbar in die Gemeinschaft einfügten und diese ergänzten. Mit den neuen Schützen, die zum Teil auf langjährige Erfahrungen im Schützenwesen zurückschauen können, kehrte wieder frischer Wind in die Gemeinschaft ein. Dies war und ist auch den Schützenfrauen zu verdanken, die hinter Ihren Männern stehen und diese nicht nur moralisch, sondern auch tatkräftig unterstützen.

Darüber hinaus pflegten und pflegen sie eine eigene Gemeinschaft, der nicht nur Schützenfrauen angehören. Egal ob zum leckeren gemeinsamen Essen, zum Theaterbesuch oder zur Frauentour, auch sie sind aktiv und „leben“ die Gemeinschaft.

Die Männer, stehen dem natürlich in nichts nach, was sich in vielen gemeinsamen Aktivitäten widerspiegelte. Egal ob beim geselligen „Bußgang“, der Vatertags- oder



Fahrradtour, beim Tagesausflug mit Frauen an die Mosel, der Teilnahme am Pfarrfest, dem Familientag und, und, und...

Zu den besonderen Höhepunkten zählten dann natürlich auch die Ausflüge wie z. B. zum DTM Eröffnungsrennen am Hockenheim-Ring oder zum Truck-Grand-Prix Jubiläum am Nürburgring. Wie „Mann“ sehen kann, hatten wir viel Spaß.

Bis vor einigen Jahren, bedingt durch verschiedene Gründe, kam auch der Fackelbau nie zu kurz. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so werden wir bestimmt noch einmal zum Fackelbau antreten - vielleicht zu unserem 60-jährigen Bestehen.

Die Leistungen während des Schützenfestes wurden vom Feldwebel in der Vergangenheit auch schon mal in Form eines Zeugnisses festgehalten. Neben den Noten in einzelnen Disziplinen wie zum Beispiel Marschierverhalten, Trinkfestigkeit, Kleiderordnung, Pünktlichkeit und der Gleichen, gab es dann natürlich auch noch eine Empfehlung für den weiteren Werdegang und nicht zu vergessen, die Höhe der Disziplinarstrafe für den jeweiligen Schützen. Ach wie gut

das man Feldwebel ist. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die eigentlichen Versammlungen, die Schießveranstaltungen, das Familienfest mit Königsschießen und als Höhepunkte im Jahr das Schützenfest sowie der Patronatstag mit Krönung.

Kleines Korps ganz groß(artig) !!!

Wir sind zwar die kleinste Bruderschaft im Bezirksverband Neuss e. V. im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, aber trotzdem groß(artig).

Auf der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung im Januar 2017, hat es dann auch Veränderungen in der Führung gegeben.

Nach vielen Jahren als Major und 1. oder 2. Brudermeister hat Helmfried Krause im Alter von 78 Jahren die Verantwortung ab- und den Staffstab weitergegeben. Nachdem er die Verantwortung in dem traditionsreichen Korps übernommen hatte, kämpfte er stets für die Schaffung einer soliden Basis für Korps und Bruderschaft.

Sein Einsatz z.B. bei der Akquirierung von Werbeanzeigen für die Vereinszeitung, bei der St. Martinssammlung in Gnamental oder auch seine ehrenamtliche Arbeit mit Behinderten, zeichnen ihn aus. Somit konnte er nun ruhigen Gewissens seinen Teil der Verantwortung mit einer wieder funktionierenden und finanziell gut aufgestellten Gemeinschaft in jüngere Hände übergeben.

Als Nachfolger wurde Stefan Haurenherm (49) ins Majorsamt gewählt. Erst seit vier Jahren dabei, hat er sich innerhalb kürzester Zeit vom „Zivilisten“ zum sehr aktiven Schützen entwickelt. Auch sein Sohn Philipp ist als Jungschütze bereits in der Bruderschaft aktiv. Auf die notwendige Unterstützung bzw. den Rückhalt seiner Frau Katharina, kann er bauen. In Personalunion übt er auch das Amt des Schatzmeisters aus, das er bereits



seit 3 Jahren innehat und für welches er wiedergewählt wurde.

Auch der Posten des 2. Brudermeisters wurde neu besetzt. Mit Thomas Oedinger hat sich ein weiterer junger Schütze bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen. Somit besteht der derzeitige Vorstand aus einer guten Mischung von älteren und jüngeren Schützen, die gemeinsam die Bruderschaft weiterbringen können.

Vergessen werden darf natürlich auch nicht unsere Jungschützenabteilung. Diese ist mit drei Jungschützen zwar auch noch im Aufbau, aber auch hier ist das Wachstum hoffentlich nur eine Frage der Zeit.

Um den geistlichen Beistand brauchen wir uns zumindest keine Sorgen machen, denn mit unserem Diakon Matthias Godde und Pfarrer Sebastian Appenfeller als Mitglieder, sind wir sehr gut aufgestellt. Hier werden christliche Werte ökumenisch gelebt. Dazu tragen natürlich auch alle Mitglieder, egal ob aktiv, passiv oder als Gastmarschierer bei. Inzwischen haben sich viele neue Freundschaften entwickelt.

So aufgestellt schaut die kleinste Bruderschaft im Bezirksverband zuversichtlich in die Zukunft und freut sich nach einem schönen Schützenfest Ende Mai in Gnadental auf den Rest des Schützenjahres mit seinen Höhepunkten. Weiterhin hoffen wir natürlich auf „Sonne über Gnadental“.

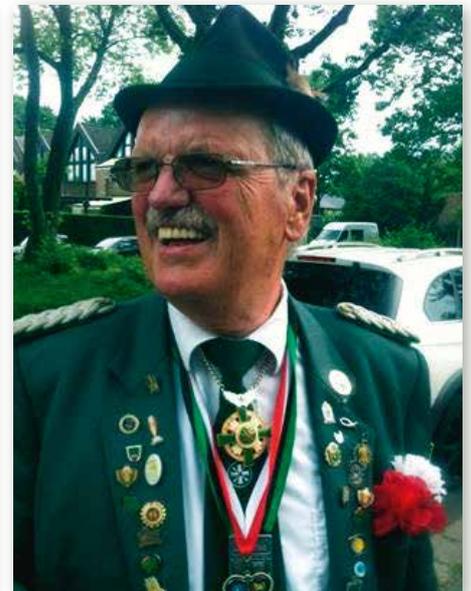
Vielleicht fühlt sich der eine oder andere Leser/Leserin angesprochen und schaut einfach einmal bei uns vorbei. Wir, das sind die Hubertus-Schützen Neuss-Gnadental im Alter von 14 – 80 Jahren, würden uns freuen, neue Menschen, egal ob als Gast, oder als passives Mitglied, begrüßen zu dürfen.

Wie heißt es so schön – Probieren geht über Studieren. Also, probiert es einmal!

*Achim Borek, 1. Brudermeister
Stefan Haurenherm, Major*



*Seit Februar 2017 neu im Amt
Hubertusmajor Stefan Haurenherm*



Amtsvorgänger Ex-Major Helmfried Krause





BERTHOLD
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Der Tradition verbunden – dem Neuen aufgeschlossen.

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Rheydter Straße 70
41464 Neuss
Tel.: (02131) 89 86 80
Fax: (02131) 89 86 819
info@berthold-bestattungen.de

Fahnenzug der St. Hubertus Schützen-Gesellschaft Neuss

Wunderbar präsentieren:
Event-essen & mehr GmbH

FahnenWiesn

30.09.2017

EVENTLOCATION
in der WETTHALLE

Wahl zur Miss Wiesn 2017...
Gewinne ein Wochenende in Österreich für 2!

Pinzgauer Hof
HOTEL PENSION ***

Bayerische Schmankerl frisch auf den Tisch...
LEWENBRAU

DI Stiefel & The Big Easy live

ABInBev
Rheinland
OPTIK
Klaser

Eintritt: 15,-€ | Einlass: 19 Uhr | Ab 18 Jahren
Vorverkauf im Café Wunderbar, bei Moll & Pesch und dem Fahnenzug der St. Hubertus Schützengesellschaft Neuss
Tischreservierung unter: fahnenwiesn@web.de (erst ab 10 Plätzen möglich) | keine Abendkasse

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de




Schröter - Reifen - Service

Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Porschestra. 10 - 14
Gewerbegebiet Ost Tel: 02131 / 796025

Homepage: www.schroeter-reifenservice.de

Dankern, Tontauben und ein neuer Förster für die „Quirinusfalken“

Das schon lange ersehnte Schützenfest rückt immer näher und somit auch die Ermittlung eines neuen Försters. Dieses Jahr sollte es wieder etwas Besonderes sein und so fuhren wir Falken am 21. April zur Ferienanlage in Dankern, um dort unseren neuen Förster zu ermitteln und natürlich gemeinsam Spaß zu haben.

Nach Ankunft und Vorbereitungen wurde das gemeinsame Wochenende mit ein paar kühlen Bieren eröffnet und genossen. Kurz darauf entflammte unsere Spieleidenschaft und wir veranstalteten ein paar Partien Bier Pong.

Am Morgen des 22. April fuhren wir gemeinsam zur Schießanlage, um ein paar Tontauben zu schießen und natürlich unseren Förster zu ermitteln. Nach einer kurzen Einführung konnten wir auch schon starten

und bereits früh zeigten sich ein paar Favoriten und Talente. Einige Schüsse und auch Treffer später, ging es dann an die Ermittlung des Försters heran. Hier maßen sich fünf Falken und konnten Treffer verzeichnen. Mit zielsicherem Schuss konnte sich im Wettkampf Manfred als Sieger profilieren und wurde somit unser Förster 2017/2018. Zu seiner Seite stehen als Pfänder: Ralf H. mit dem Kopf, Kevin mit dem rechten Flügel, Julian mit dem linken Flügel und Thors-

ten mit dem Schweif. Dieses Ergebnis wurde bei guter Laune und Musik bis in die frühen Stunden des Sonntags gefeiert.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es für die Falken wieder zurück nach Hause. Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit unserem neuen Förster Manfred und blicken dem kommenden Schützenfest freudig und gespannt entgegen.

Pascal Körfer



Hubertuszug „Germanen“

Traditionell treffen sich am Karfreitag die aktiven und passiven Mitglieder der Germanen nebst Damen zum Eierschießen in der Gaststätte „Ginsterecke“.

Dieses Jahr begrüßte Oberleutnant Manfred Britz neben allen Anwesenden besonders unseren Hubertuskönig, Gert Schroers und erklärte dann kurz die Schießregularien, für eine zehn gab es vier Eier, für eine neun drei Eier, für eine sechs zwei Eier, aber auch für die niedrigen Ringe gab es noch ein Ei. Nachdem er „Gut

Schuss“ wünschte, wurde auch das reichhaltige Kuchenbuffet eröffnet. Bei einem spannenden Wettkampf setzte sich bei den Damen schließlich unser passives Mitglied, Dorothee Antony, durch, den Damenpokal gewann unsere Ex-Hubertuskönigin Kathrin Kremer, bei den Männern war es noch etwas spannender, Andreas Lehmann setzte sich

erst im Stechen gegen Carlos Lavos durch. Freudig nahm Andreas den neu gestifteten Eierpokal entgegen. Bei dem ein oder anderen Ründchen ließ man dann den Schießnachmittag in geselliger Runde am Abend ausklingen.

Herbert Kremer





Thomas Gondorf
Versicherungsmakler

Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**
VERSICHERUNGSMAKLER

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss
☎ (0 21 31) 27 52 27



Probemarschieren

Major Volker Albrecht und Hauptmann Peter Schiefer hatten heute die Ehrevolle Aufgabe uns, das Marschieren zu erklären bzw. Tipps zu vermitteln. Wir trafen uns dazu auf dem Parkplatz an der Moselstrasse. Da ja eigentlich alle schon marschiert sind außer unser Michael Linke (Spätberufener Nüsser Jung) sollte es eine Auffrischung sein.

Nach kurzem therotischen Unterricht ging es los. Wir stellten uns auf und das Tambourcorps Neuss-Reuschenberg spielte einige Märsche für uns. So zogen wir mal links herum mal rechts herum usw. Über den Parkplatz. Natürlich wurde

auch der Vorbeimarsch geprobt. Dazu hatten wir auch unser sympathisches Königshaus vor Ort. Hubertuskönig Gert mit seiner Simona Schroers und unser Jungschützensieger Tim Schroers (Danke lieber Tim für die Fotos, die Du vom Probemarschieren für uns gemacht hast).



Und unser Hubertskönig ist selbst heute nicht mit leeren Händen gekommen, für die schweißtreibenden Runden die wir gedreht haben hat S.M. für die richtige Abkühlung gesorgt und uns mit Kalt-Getränke versorgt. Zudem gab es noch den schönen Königsorden für drei Schützen von uns. Hans-Peter Sieben, Michael Linke und Mike Bienefeld.

Wir hatten alle viel Spaß und freuen uns jetzt schon auf den 5. August wenn wir das erste Mal auf den Straßen unserer Vaterstadt zu sehen sind.

Bis dahin ein 3-faches „Quirinus Boschte“.



Bogenschützen Stadtrally

Am 10. Juni 2017 bei sommerlichem Wetter war es soweit. Unter der Leitung von Frau von Werden startete die Stadtrally gegen 10.00 Uhr vor dem Rathaus. Kurzfristige Absagen hatten zur Folge, dass nur fünf der zwölf Bogenschützen anwesend waren. Trotzdem wurden zwei Teams gebildet. Team 1 mit Paul Brüggem, Lukas Maxisch und Marvin Reipen. Team 2 mit Tobias Lenz und Fabian Matheisen. Hubertuskönigin Simona Schroers und Angela Schüler verstärkten dieses Team.

Es galt nun diverse Fragen zu beantworten, die über unsere Heimatstadt Neuss gestellt wurden. So wurde zum Beispiel gefragt, welche Hausnummer die Quirinus Basilika hat oder welche Symbole auf der Fahne des Pizzatürmchens zu finden sind. Während Team 1 eine fehlerlose Darbietung erbrachte, ging es beim Team 2 etwas gemütlicher zu. Hier war man mit drahtlosen Lautsprechern ausgestattet. Lieder des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth begleiteten die Truppe durch die Neusser Innenstadt.

Kurz vor 12 Uhr trafen sich beide Teams wieder vor dem Rathaus. Alle Bogenschützen erhielten von Frau von Werden als Andenken an diese Rallye einen Becher mit dem Neusser Stadtwappen. Anschließend wurde im Spaghettihaus noch zu Mittag gegessen. Dieses war auch gleichzeitig Abschluss der heutigen Stadtrally.



„Bogenschützen suchen Nachwuchs!“

Altersbedingte Ausfälle werden demnächst die Mitgliederzahl zurückgehen lassen. Aus diesem Grund freut sich der Betreuungsstab der Bogenschützen über neue Mitglieder. Unsere Bogenschützen sind aktiv beim Hubertusbiwak. Sie sind während der Umzüge ständiger Begleiter des Hubertuskönigs und folgen seit Jahren seiner Einladung zu einem geselligen Beisammensein.

Der Vorstand geht im September mit dem Herbstschießen erstmals neue Wege, indem man auch auf kleinere Gäste eingehen will. Es tut sich also etwas im Hause Hubertuskorps. Dies alles sollte Ansporn sein, um neue Mitglieder für die Bogenschützen zu werben.

Für Interessenten stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

Cornel van Opbergen | Florian Henn | Hendrik Beyer



Hubertus-Herbst-Schießen & Familienfest



Schießprogramm Samstag, 9. September 2017

Beginn der Schießwettbewerbe: 14.00 Uhr

Ende der Schießwettbewerbe: 19.00 Uhr

14.00 Uhr bis max. 17.00 Uhr

KK-Wertungs-Schießen: Aktive und passive Mitglieder
(alle Schützen analog Hubertus-Frühjahrs-Schießen).

LG-Wertungs-Schießen: Aktive Mitglieder.

Das Preisschießen, wie bisher durchgeführt, entfällt!

Ab ca. 16.30 Uhr – sobald das LG-Wertungs-Schießen beendet ist – bis max. 18.30 Uhr

Familien-Preis-Schießen

LG Schießen mit jeweils 3 Schuß, 3 Schuß werden gewertet. Probescheiben sind nicht erlaubt!

Anmeldung zum Schießen und Ausgabe der Scheiben erfolgt separat.

1.-5. Platz Männerwertung, 1.-5. Platz Damenwertung, 1.-5. Platz Jugendwertung,
1. Platz Familienwertung (1 x Mann, 1 x Dame, 1 x Jugend*)

(grundsätzlich dürfen alle Jugendlichen einer Familie mitschießen, aber es kommt nur das Ergebnis eines Jugendlichen in die Familienwertung).

Kinderschießen / Minderjährige unter 12 Jahren (Lasergewehr)

**Rahmenprogramm: SKY – Live-Übertragung Fußball, Erste Bilder vom Schützenfest 2017,
Essen und Getränke erfolgt durch den bewährten Partner "Wunderbar", Kaffee & Kuchen.**

ruthgröls
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



Zugvögel: „Volle Kraft voraus nach Hamburg“

Gepackt vom Fernweh, ging es für einen großen Teil der Zugvögel Ende April auf der diesjährigen Zugtour hoch in den Norden. Auch wenn der Wettergott oft gnädig war, empfing uns Hamburg typisch nordisch-frisch. Dies tat aber unserem Ehrgeiz, die Stadt in einem Wochenende zu erobern, keinen Abbruch.

Die große Hafenrundfahrt und die beeindruckenden, zahlreichen Passagier- und Containerschiffe, sowie Hamburgs Hafenumgebung mit der neuen Elbphilharmonie, überzeugten auf ganzer Linie. Auch zu Fuß, im Marschieren ja gut geübt, erlebten wir uns unermüdlich einige der zahlreichen Hamburger Sehenswürdigkeiten bis in die späte Nacht. Dabei war unsere Einkehr im Schellfischposten, bekannt aus

der Talkshow Inas Nacht, ein besonderes Highlight. Die kleine und älteste Seemannskneipe Hamburgs bot viel Gemütlichkeit, Flair und zu unserer Freude oben drein die Übertragung des Borussia-Derbys Gladbach gegen Dortmund. Sonntags ging es noch einmal an die Landungsbrücken um vor der Heimreise an den Niederrhein noch ein wenig Hafenluft einzusatmen und dem einen oder anderen Hochseekreuzer seh-

süchtig hinterher zu schauen. Ein kräftiges Pils und eine gute Wegzehrung durften natürlich auch nicht fehlen. Dann ging es wieder per Zug nach Neuss – neben den vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen das Schöne am Reisen: zurück nach Hause kommen.

Hubertuszug „Zugvögel“

Ergebnisse Jungschützenschießen 1. April 2017

KK Mannschaft 5 Schützen

1. Rang	Die Stubbis	123 Ringe
2. Rang	Platzhirsche	117 Ringe
3. Rang	Nüsser Keiler	110 Ringe
4. Rang	Rheinzelmänner	101 Ringe
5. Rang	Rheinkaliber	61 Ringe
6. Rang	Doppeladler	46 Ringe
7. Rang	Zwölfender	44 Ringe

KK Einzelwertung (besten 3 v 5 Schuß)

1. Rang	Herweg, Marcel, Die Stubbis	28 Ringe
2. Rang	Blatzheim, Andreas, Die Stubbis	27 Ringe
3. Rang	Maxisch, Felix, Doppeladler	27 Ringe
4. Rang	Meisen, Lutz, Platzhirsche	25 Ringe
5. Rang	Langen, Benedikt, Rheinzelmänner	24 Ringe
Letzter	Hunke, Elias, Die Stubbis	11 Ringe

KK Beste 10

1. Rang	Blatzheim, Andreas, Die Stubbis
---------	---------------------------------

LG Ergebnis Jungschützensieger 2017

Jungschützensieger-Kette

1. Rang	Schroers, Tim, Zwölfender	89 Schuß
---------	---------------------------	----------

Ritter (Kopf)

2. Rang	Höller, Laurin, Platzhirsche	9 Schuß
---------	------------------------------	---------

Ritter (Rechter Flügel)

3. Rang	Herweg, Marcel, Die Stubbis	19 Schuß
---------	-----------------------------	----------

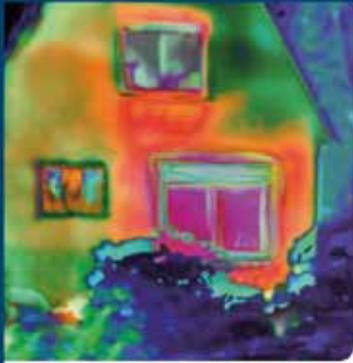
Ritter (Linker Flügel)

4. Rang	Walser, Lucas, Rheinzelmänner	17 Schuß
---------	-------------------------------	----------

Ritter (Schweif)

5. Rang	Tillmann, Jan Ole, Rheinzelmänner	4 Schuß
---------	-----------------------------------	---------

Ein bisschen perfekt geht nicht



Fenster und Türen
aus Schüco-Profilen

Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf www.kompotherm.de

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

www.derichs-bauelemente.de • Tel.: 02131 49 041



VOLLES VERGNÜGEN



FRANKENHEIM.DE



Hans Theißen – 50 Jahre ein Hubertusjäger

Es war im Jahr 1967 als Hans Theißen im Alter von 25 Jahren sich dem Neusser Schützenfest widmete. Schnell fand er im Kreise der Hubertusjäger Kontakt. Die damalige Truppe um Franz Albert Schlangen traf wohl seinen Geschmack. Er fühlte sich in dem Kreise wohl. Das Zugleben erfuhr durch ihn eine stete Bereicherung. Beim Fackelbau war er fast immer als erster an der Baustelle und nicht selten der Letzte, der diese verließ.

Die Hubertusjäger haben in den vielen Jahren über 30 Großfackeln gebaut und Hans war am Bau aller Fackeln beteiligt. Als der damalige Hönes des Zuges plötzlich verstarb, übernahm Hans wie selbstverständlich die Bürde des Hornträgers. Damals gab es noch kein Tragegestell. An einem Lederriemen wurde das Horn vor der Brust getragen. Dies war schon damals richtige Knochenarbeit. Hans, welcher das schwere Arbeiten vom Bau gewohnt war, schien dies aber nicht viel auszumachen. Von 1971 bis 1980 und von 1983 bis 1984 trug er das Horn. Danach überließ er diese Aufgabe den Jüngeren im Zug.

Beim Austragen verschiedenster Festlichkeiten hat er ebenso mitgewirkt. Schnell erkannten auch die anderen im Zug seine Talente und so war es auch nicht verwunderlich,

dass bei den Zugfahrten die Organisation der Küche in seine Hände fiel. Egal ob es in Leiwien, in Saarburg, In Fort Fun, de Mol oder bei einer sonstigen Tour war. Stets war Hans derjenige, welcher sich um das leibliche Wohl der Mannschaft kümmerte. Er besorgte nicht nur alles, nein er ließ es sich auch nicht nehmen vor Ort die Küche zu leiten.

Sein Engagement wurde innerhalb des Zuges gewürdigt und so wurde er zunächst zum Unteroffizier und später zum Feldwebel befördert. Hans wollte aber nie an die Spitze des Zuges. Dafür war er einfach zu Bescheiden. Er fühlte sich in seinem Amt wohl.

Als denn das Hubertusdorf entstand und die Hubertusjäger mit einem eigenen Bierwagen ihr Kirmesdomizil aufbauten, stand schnell fest, dass Hans auch hier die Leitung

und Bewirtung des Zuges in seine Hände nahm. Er ist die „Mutter der Kompanie“. Stets ist er hinterm Tresen anzufinden. Helfend steht ihm sein Sohn Marc schon seit langem zur Seite. Auch er ist schon seit vielen Jahren dem Schützenwesen verschrieben. Gemeinsam marschieren sie schon seit Jahren über den Markt. Sein Sohn Michael ist ebenfalls vom Schützenvirus infiziert. Er ist aktiv bei den Sappeuren in Neuss.

Auch wenn Hans sich aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen leider etwas zurücknehmen muss, ist er dennoch fester Bestandteil des Zuges. Ein Unikat – ein Eckpfeiler im Baustein der Hubertusjäger.

Wir wünschen ihm noch viele weitere Jahre im Zug und in der Gesellschaft.

Schreinprozession beendet Wallfahrt

Die Schreinprozession, zu der sich am 27. April 2017 viele katholische Christen formierten, war der Höhepunkt des Festtages zu Ehren des Stadtpatrons St. Quirin und zugleich Abschluss der Quirinuswallfahrt.

Zuvor hatte die Gemeinde ein Festhochamt gefeiert, in dem Pater Andreas Werner, seit einem Jahr Prior der Abtei Maria Laach, zu einer persönlichen Begegnung mit dem Antlitz Christi einlud. So hatte der Benediktiner-Mönch seine Meditation überschrieben. Der Mensch in seiner Begrenztheit, die der gebürtige Neusser als Begrenztheit durch die eigene Unzulänglichkeit im Leben aber auch des Lebens an sich durch den Tod beschrieb, erfahre erst durch die Begegnung mit Christi Liebe und Barmherzigkeit eine Entgrenzung, die sogar den Tod überwinde. Liturgisch wurde das Hochfest St. Quirin am 1. Mai-Feiertag fortgesetzt. Dazu wurde am Vormittag zur Messe eingeladen. | Quelle: NGZ





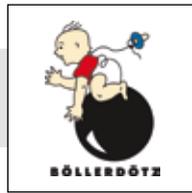
St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundes-Tambourkorps
St. Hubertus-Neuss 1987



Zugsiegerschießen Hubertuszug „Doppeladler“

Bei leichtem Regen am 1. Mai wurde Manuel Braun zum 2. Mal Zugsieger der Doppeladler. Sehr gefreut haben wir uns auch über das Erscheinen von Hubertuskönig Gert Schroers und unserem Schützenkönig Christoph Napp-Saarbourg.



Gratulation an Familie Dr. Achim und Steffi Robertz
zum Familienzuwachs von Martin und Jonathan.



Fahnenzug



Halali



Freiwild



Fröhliche Hirsche



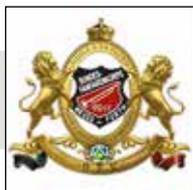
Germanen



Götz von Berlichingen



St. Hubertus



Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



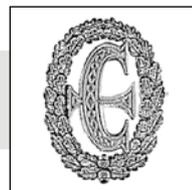
Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Erftjunker

Försterschießen der „Kreuzritter“

Am Samstag, 17. Juni 2017, fand das traditionelle Försterschießen (Zugsieger) des Hubertuszuges Kreuzritter im „Grefrather Landhaus“ statt. Nach guten Vorbereitungen konnte das Damenschießen gegen 15 Uhr beginnen.

Zunächst wurden die Pfänder ausgeschossen, ehe es um die Würde der „Förster Liesel“ ging. Zielsicher konnte Josy Matheisen den Vogel von der Stang holen und wurde Siegerin der Damen. Sieben Kreuzritter wollten Zugsieger werden, deren Reihenfolge zum Schießen ausgelost wurde. Nach einem spannenden

Wettkampf und nach dem 21. Schuss wurde Achim Barian Förster und damit Zugsieger 2017/ 2018. Nun begann der gemütliche Teil des Nachmittags, wobei es der Gast, Hubertuskönig Gert Schroers sich nicht nehmen ließ, die Gutscheine den jeweiligen Siegern persönlich mit einer Gratulation zu überreichen.



Zugsiegerschießen der „Zwölfender“

Wie jedes Jahr fanden sich die Zwölfender Pflingstamstag im Bischofshof zum Vogelschießen ein. Es galt für unseren Zugsieger Stefan Schad einen Nachfolger zu finden. Nachdem am Vormittag der Preisvogel geschossen wurde, stärkte man sich beim Mittagessen, ehe es dann zum Vogelschuss ging.

Die Pfänder wurden wie folgt geschossen:

- Kopf:** Daniel Kling
- Linker Flügel:** Jürgen Peltner
- Rechter Flügel:** Gert Schroers
- Schweif:** Michael Müller

Mit dem zehnten Schuss fiel dann auch viel zu früh der Vogel. Daniel Kling heißt der neue Zugsieger der Zwölfender. Daniel war schon zuvor beim Kopf erfolgreich, sodass dieses Pfand frei wurde. Sein Vorschütze Manfred Petlikau nahm seinen Platz ein. Unser neuer Zugsieger gehört zu unseren vier Jungschützen, die in diesem Jahr auf sehr erfolgreiche Schießergebnisse zurückblicken können. Wie gerade geschrieben, errang Daniel Kling die Würde des Zugsiegers. Michael Müller steht ihm als Schweifritter zur Seite und schon in der ersten Jahreshälfte

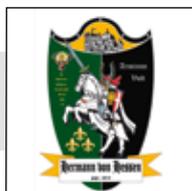


te errang Tim Schroers den Jungschützen-siebertitel unseres Hubertuskorps. Wie es Tradition in unserem Zug ist, bildeten die Schüsse auf den Schnapsvogel den Abschluss des heutigen Schießens. Der Tag klang dann im Garten unseres Zugmitgliedes Günter Glomb aus.

Hubertuszug „Zwölfender“



Goldenes Jagdhorn



Hermann von Hessen



Hirschfänger



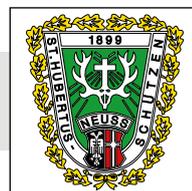
Hubertusjäger



Hubertusstrolche



Immer jood drop



St. Hubertus



St. Hubertus



Jägermeister



Jagdfalke



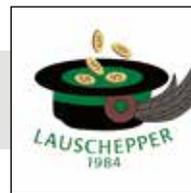
Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper

Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth von 1952 e.V.

Mit fünfzig Musikern machte sich das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth am Samstag, dem 29. April 2017, auf den Weg zur Teilnahme am 60. Deutschen Schützenfest in Frankfurt. Hier war man zum großen Festumzug, zum Konzert auf dem Römerberg und vor dem Opernhaus verpflichtet worden.



Die musikalische Leitung hatte wie immer Thomas Ringl und der 1. Vorsitzende Rolf Stein ließ es sich nicht nehmen, die Standarte des BFK zu tragen. Bei strahlendem Wetter konnte bereits am frühen Mittag Musik den anwesenden Besuchern und Schützen aus dem Bundesgebiet dargeboten werden. Zum Festumzug an der Spitze gestaltete das Further Aushängeschild musikalisch den Auftakt. Ein Höhepunkt war sicherlich das Konzert auf dem gefüllten Römerberg, wo die Musikpräsentation des Bundesfanfarenkorps unter dem „Balkon der Welt- und Europameister“ dargeboten wurde.

Der abendliche Rückmarsch durch die Frankfurter Innenstadt zur Oper, wo man zur Eröffnung des Festballes aufspielen sollte, wurde von spontanen Standing-Ovationen aus den Reihen der Zuschauer und Schützen begleitet. Zum Opening des Festballes selbst vergaßen einige Gäste beinahe, dass der Grund des Besuches eigentlich ein anderer war. Der Auftakt zur Abendveranstaltung war den Furthern somit mehr als gelungen. Einem angrenzenden „Nobelita-

liener“ gefiel das dargebrachte so gut, dass er zu dieser Stunde noch spontan das Bundesfanfarenkorps zu einer Geburtstagsfeier verpflichtete. Die Jungs von der Furth wussten dann natürlich die Stimmung so richtig anzuheizen.

Die überwiegend jungen Musiker gewannen an diesem Tag viele neue Freunde und die Marschmusik einige Verehrer. Nebenbei

machten sie eine mehr als gute Werbung für ihre Heimatstadt Neuss. Einladungen zu Pfingsten und zum Neusser Schützenfest wurden ausgesprochen.

Mit der abendlichen Rückfahrt in bester Stimmung, ließen die Musiker diesen wunderschönen Tag mit besten Erinnerungen dann auch guten Mutes ausklingen. Der Busfahrer konnte sich nicht verkneifen anzumerken, dass wir eine irre Truppe mit guter Musik wären. Und so verbrachten wir fast die gesamte Rückfahrt mit dem Singen von vielen kölschen Liedern und Schlagern.

Als Gesamtresümee ist festzuhalten, dass es ein tolles Erlebnis war, dieses 60. Jubiläum mitgestaltet zu haben und damit der Gemeinschaft des Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth einen weiteren Höhepunkt seines Vereinslebens zu bescheren.

Rolf Stein / Werner Prinz

Ergebnisse Diözesanmeisterschaften 2017 im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt – Senioren I – Einzel

43. Platz Peter Pohl 91 Ringe

Disziplin: Luftgewehr aufgelegt – Altersklasse – Einzel

143. Platz Ralf Franke 285 Ringe

Disziplin: Luftgewehr angestrichen – Senioren I – Einzel

30. Platz Peter Pohl 180 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr aufgelegt – Senioren I – Einzel

64. Platz Peter Pohl 260 Ringe

Disziplin: Kleinkaliber-Gewehr angestrichen – Senioren I – Einzel

27. Platz Peter Pohl 56 Ringe



Quirinus-Ritter



Quirinusfalken



Ratsbläser



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzjünder



Steinadler



St. Hubertus



Luschhönches



Nüsser Keiler



Phönix



Platzhirsche



Quirinus Boschte



Quirinus Jünger

Zwölfenderhochzeiten im Doppelpack

Den beiden Hochzeitspaaren wünschen die „Zwölfenderinnen und Zwölfender“ alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Am 5. Juli 2017 fand die erste Hochzeit statt. Stefan Schad heiratete in Neuss seine Emine. Bei strahlendem Hochzeitwetter wurde in der Trafostation gefeiert. Stefan bekleidete in unserem Zug bis zum Pflingstsamstag den Zugsieger und errang am Ende des Schützenfestes 2016 sogar die Würde der „Zwölfenderzugsau“.



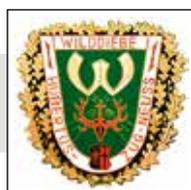
Am 22. Juli 2017 war es dann nach 25-jähriger Gemeinsamkeit vollbracht. Unser Leutnant Ralf Schwarzkopf, besser bekannt als Schwatti, ehelichte seine Jacqueline. Ralf ist nicht nur Leutnant in unserem Zug, sondern auch seit Jahren für die Finanzen des Zuges zuständig. Ansonsten leitet er die Geschicke der Zwölfender, in dem er für fast alle Feierlichkeiten und Zugveranstaltungen verantwortlich ist. Nicht umsonst wird er auch „Mister Zwölfender“ genannt. Seine Hochzeitfeier fand in der Hafensliebe statt.



Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982



Waldhorn



Wilddiebe



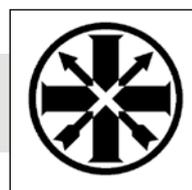
Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft

Hubertus gratuliert

50 Jahre

13.05.1967	Nick Durrans	Passives Mitglied
22.05.1967	Ronny Engeländer	TC Reuschenberg
15.06.1967	Thomas Goldmann	Böllerdötz
22.06.1967	Thomas Trozky	Waldhorn
29.06.1967	Heiko Hoppe	Passives Mitglied
09.07.1967	Alexander Ramirez	Passives Mitglied
16.07.1967	Jürgen Scheer	Brasselsäck
24.07.1967	Dr. Max Lennertz	Junge Elche
26.07.1967	Stephan Herring	Hubertusjäger

60 Jahre

22.04.1957	Hans Korsten	Passives Mitglied
26.04.1957	Michael Dienz	Zwölfender
02.05.1957	Michael Erb	Freiwild
12.05.1957	Josef Hahn	Brasselsäck
26.07.1957	Siegfried Ippers	Spätzünder

65 Jahre

14.05.1952	Günter Woop	Tambourkorps
19.05.1952	Walter Theisen	Passives Mitglied
07.06.1952	Bernhard Strenczek	Doppeladler
16.06.1952	Wilfried Korfmacher	Passives Mitglied

70 Jahre

07.05.1947	Michael Panzer	Diana
10.05.1947	Heinz Welter	Passives Mitglied
06.06.1947	Leon Sztabelski	Brasselsäck

75 Jahre

05.04.1942	Horst Bergs	Passives Mitglied
14.04.1942	Josef Stoffel	Adlerhorst
15.04.1942	Mathias Matheisen	Ertjunker
01.06.1942	Hans-Dieter Frieß	Götz v. Berlichingen
20.06.1942	Peter Ross	Kreuzritter
30.07.1942	Werner Offergeld	Passives Mitglied

80 Jahre

27.07.1937	Heinz Berang	Doch noch dobee
------------	--------------	-----------------

85 Jahre

25.05.1932	Herbert Franken	Passives Mitglied
22.07.1932	Willi Püllen	Spätzünder

POSTILLION



Lieber Hans-Walter,

mit großem Bedauern haben wir von Deinem Unfall erfahren. Die gesamte Redaktion wünscht Dir von ganzem Herzen eine gute Besserung!

Mögen Dir unsere Genesungswünsche Kraft für Deinen Heilungsprozess schenken.

Werde gesund und nimm Dir die Ruhe und Zeit, die Du dafür benötigst.

Dein **Hubertus** Redaktions-Team

Neusser Käseladen

T.C.'s KÄSESPEZIALITÄTEN

Neusser Käseladen
Thomas Coenen
Neustraße 21a
41460 Neuss
Telefon 0 21 31-408 10 02
t.coenen@kaese-neuss.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Besuchen Sie uns doch auch unter: www.kaese-neuss.de

KÄSESPEZIALITÄTEN | WEINE | FEINKOST | TÄGLICH WECHSELNDES MITTAGSGERICHT

Ihr Fensterputzer für den Rheinkreis Neuss

Glas & Fensterrahmenreinigung

Private Haushalte & Gewerbekunden
Fachmännisch, ordentlich & zu fairen Preisen

Wintergarten & Überdachung, schonend & sauber

Fensterrahmen, Grundreinigung, Wartung & Schutz
Pflege & Einstellen der Mechanik und der Dichtungen

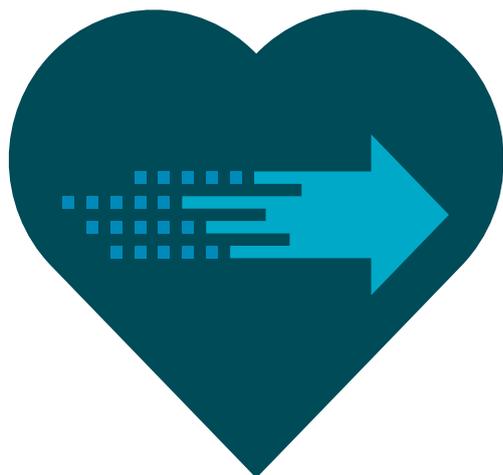


Glasreinigung Münster

Telefon / whatsapp: 01578 9888114

email: muenster.neuss@gmail.com

Dirk Kleingarn Furtherstrasse 112 - 41462 Neuss



Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. www.dieneuelogistik.ups.com



WIR ♥ LOGISTIK

United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop



...RUND UM DEN DRUCK

Decker Druck

Kölner Str. 46 · Neuss
 Tel. 0 21 31-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

Optik Mellentin

Michael-Franz Breuer in Neuss

DNEye-Scan 2.0 setzt neue Maßstäbe

Augenvermessung nach neuester Technik – das ist Standard bei Optik Mellentin. Drei Augenoptikermeister-Innen – Thurid Froitzheim, Wiebke Wansart und Michael-Franz Breuer – beraten Sie auf dem Weg zur perfekten Brille und Kontaktlinse. Nicht nur die Standardwerte werden korrigiert, sondern durch den einzigartigen DNEye-Scan 2.0 von Rodenstock auch die Abbildungsfehler höherer Ordnung; Ungenauigkeiten im Aufbau der Augen, die zu vorzeitigem Ermüden oder auch zu Problemen beim Sehen in der Dunkelheit führen können. Durch deren Korrektur ergeben sich dann ganz neue Perspektiven für scharfes, kontrastreiches, brillantes und stressfreies Sehen. Zudem wird der Augeninnendruck gemessen und die Augenvorderkammer bestimmt; Trübungen in der Augenlinse werden sichtbar gemacht. Michael-Franz Breuer merkt an: „Wir wollen und dürfen keine Diagnosen stellen dafür ist Ihr Augenarzt zuständig erkennen aber zukünftig besser, wann ein Besuch des Augenarztes vorgezogen werden sollte.“



Vissard 3-D Sehsystem für bestes Sehen bei Tag und bei Nacht.

Bei der anschließenden subjektiven Augenglasbestimmung wird die ideale Symbiose von rechtem und linkem Seheindruck ermittelt. Hier kommt das brandneue Sehtestsystem Vissard 3-D von Oculus zum Einsatz. Modernste 3-D Technik ermöglicht die exakte und für den Betrachter nahezu ermüdungsfreie Bestimmung der ganz individuellen Sehweite. Mittels Hell- und Dunkelrefraktion, Kontrastvariationen und Blendungssimulation können auch die für das oft eingeschränkte Dämmerungssehen idealen Stärken für alle Sehsituationen gefunden werden.

Spezielle Sehhilfen

Wenn mit normalen Brillengläsern oder Kontaktlinsen die gewünschte Sehkraft nicht erreicht werden kann, hilft Optik Mellentin als anerkannter Fachberater WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) mit einer Vielzahl von Speziallösungen; vergrößernden Sehhilfen: Lupen, Lesegläser sowie Sonderbrillengläser bei altersbedingter Maculadegeneration (AMD).

Kontaktlinsen

Ob Monats- oder Tageslinsen, Einstärken- oder Mehrstärkenlinsen. Ein Scan analysiert Ihre Hornhauttopografie und Ihre individuellen Parameter, die Videodokumentation schafft Sicherheit in der Nachkontrolle. So ist Linsentragen die Alternative sowohl für Sport und Freizeit und wenn Sie einfach mal ohne Brille auskommen wollen.

DURCH INNOVATION ZU PERFEKTION

DNEye® Scanner 2.0 Technologie
für Brillengläser so individuell
wie Ihr Fingerabdruck!



Augeninnendruckmessung,
Darstellung der Transparenz
der Augenlinse,
Pupillometrie

Neueste Technik,
stete Weiterbildung,
objektiv geprüfte
Spitzenqualität!



Schau mal an!

Neustraße 18 • 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de